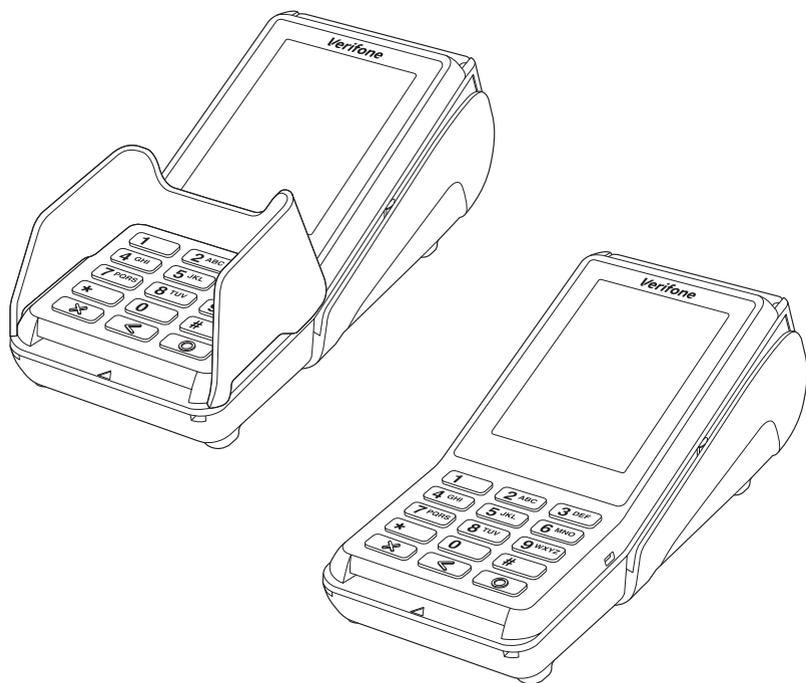


Verifone[®]

V400c

Installations- und Bedienungsanleitung



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

info-germany@verifone.com
www.verifone.de
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

© 2018 Verifone Corporation, alle Rechte vorbehalten. Verifone und das Verifone Logo sind eingetragene Marken der Verifone Corporation. Alle anderen Produkte oder Dienstleistungen, die in diesem Dokument genannt werden, sind Marken, Dienstleistungsmarken, eingetragene Marken oder eingetragene Dienstleistungsmarken der entsprechenden Eigentümer.

Verifone erteilt keine stillschweigenden Garantien auf handelsübliche Qualitäten und Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck.

Verifone übernimmt keine Haftung für Fehler oder Folgeschäden, die durch Ausstattung, Leistung und Gebrauch dieser Dokumentation entstehen. Diese Dokumentation enthält urheberrechtlich geschützte Informationen.

Diese Dokumentation darf ohne vorherige Genehmigung von Verifone weder vollständig noch in Auszügen fotokopiert, vervielfältigt, übersetzt oder auf Datenträgern erfasst werden.

Änderungen in dieser Dokumentation sowie alle Rechte vorbehalten.

Inhalt

1	Einführung	8
1.1	Verwendete Symbole	8
1.2	Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung.....	8
1.3	Hinweise zum Service	9
1.4	Begriffe und Abkürzungen	9
2	Sicherheit	11
2.1	Gerätesicherheit.....	11
2.2	Transaktionssicherheit	12
2.3	Garantie	14
3	Produktbeschreibung	15
3.1	Kartenzahlungsterminal V400c	15
3.2	Anschlüsse und Karten-Steckplätze	17
3.3	Abdeckung mit Stifthalterung und Eingabestift (optional)	18
3.4	Multiport-Kabel (optional).....	19
3.5	Display mit Touchscreen-Funktionalität.....	20
4	Gerät bedienen	33
4.1	Gerät ein-/ausschalten	33
4.2	Chip lesen	34
4.3	Magnetstreifen lesen.....	34
4.4	Karte auflegen.....	35
4.5	Funktionen direkt aufrufen	35
4.6	Standard-Zahlung durchführen	35
4.7	Kontaktlose Zahlung	37
4.8	Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)	38
4.9	Zahlungssystem manuell auswählen	39
4.10	ZVT-Funktionscode	40
4.11	Duplikat des letzten Belegs drucken	41
4.12	Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben.....	42
5	Inbetriebnahme vorbereiten	45
5.1	Abdeckung des Anschlussfachs entfernen	46
5.2	Gerät anschließen.....	47

5.3	Abdeckung des Anschlussfachs anbringen.....	49
5.4	Papierrolle einlegen	50
6	Gerät in Betrieb nehmen	52
6.1	LAN-Verbindung einrichten	53
6.2	Inbetriebnahme nicht erfolgreich.....	55
7	Standard-Bezahlvorgang durchführen	56
7.1	girocard	56
7.2	Kreditkarte	57
7.3	CUP/UIP-Karte.....	58
7.4	Alipay	59
8	Zusatzfunktionen	60
8.1	Trinkgeld.....	60
8.2	Telefonische Genehmigung.....	61
8.3	Reservierung.....	63
8.4	Gutschrift.....	67
8.5	Stornieren.....	68
9	Zusatzanwendungen.....	69
9.1	GKK-Anwendung	69
9.2	Payback	70
9.3	Amex Rewards.....	70
9.4	Barzahlung	71
9.5	Tax Free (Global Blue)	71
9.6	Kontowahl / Kontosplitting.....	72
9.7	Quittungsdruck	75
10	Kassenschnitt.....	76
10.1	Kassenschnitt manuell durchführen	76
10.2	Kassensummen-Beleg drucken	77
10.3	Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer).....	77
10.4	Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer).....	78
11	Hauptmenü	79
11.1	Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung	79
11.2	Menü-Übersicht.....	80

12	Diagnose	85
12.1	Erweiterte Diagnose	85
12.2	Normale Diagnose	85
12.3	Initialisierung	86
12.4	Konfigurationsdiagnose	86
12.5	EMV Konfigurationsdiagnose	87
13	Geräteeinstellungen (Kassierer)	88
13.1	Buzzer-Lautstärke einstellen	88
13.2	Lautsprecher-Lautstärke einstellen	89
13.3	Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten	89
13.4	Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen	90
13.5	Displayschoner zeitgesteuert aktivieren	91
13.6	Displayhelligkeit anpassen	91
13.7	Farbauswahl einstellen	92
13.8	Berührungstöne ein-/ausschalten (Touchpiepser)	92
13.9	Tastaturbeleuchtung ein-/ausschalten	93
13.10	Tastaturpiepser ein-/ausschalten	93
13.11	Wartezeit für Eingabe einstellen	94
13.12	Wartezeit für Belegdruck einstellen	94
13.13	Tracedaten drucken	94
14	Verwaltung (Händler)	95
14.1	Systemeinstellungen (Systemdaten)	95
14.2	Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)	101
14.3	Fernwartung	105
14.4	Display-Sprache einstellen	108
15	Informationen für Diagnosezwecke	109
15.1	Zahlungen	109
15.2	Kassenschnitte anzeigen	111
15.3	Systeminformationen	111
15.4	Händlerjournal	113
15.5	Media	113
15.6	Selbsttest	114
15.7	BMP-Verschlüsselung	115

15.8	Installierte Pakete.....	116
16	Reinigung und Pflege	117
16.1	Display reinigen.....	117
16.2	Gehäuse reinigen.....	118
16.3	Kartenleser reinigen.....	118
17	Fehler und Behebung	119
18	Technische Daten.....	120
18.1	V400c.....	120
18.2	Ersatz-Papierrolle (Thermopapier).....	121

1 Einführung

1.1 Verwendete Symbole

ACHTUNG

Warnhinweis, den der Benutzer beachten muss, um den sicheren Betrieb des Geräts und die Sicherheit von Personen und Sachen zu gewährleisten.

 Ein so gekennzeichnete Text enthält nützliche Informationen und Tipps für eine sichere Verwendung des Geräts.

► Hier werden Sie aufgefordert, etwas zu tun.

1.2 Hinweise zur Installations- und Bedienungsanleitung

Zielgruppe	Diese Installations- und Bedienungsanleitung richtet sich an Benutzer (z. B. Händler und Kassierer) und Administratoren des Geräts.
Gegenstand	Die Installations- und Bedienungsanleitung beschreibt die Installation und Handhabung des Geräts.
Funktion	<p>Diese Installations- und Bedienungsanleitung vermittelt dem Benutzer notwendige Kenntnisse über Funktion, Installation, Bedienung, Wartung und Entsorgung des Geräts.</p> <p>Die Installations- und Bedienungsanleitung enthält alle für eine gefahrlose Verwendung erforderlichen Informationen und gibt Hinweise auf mögliche Fehlerursachen und deren Beseitigung.</p>
Verfügbarkeit	Diese Installations- und Bedienungsanleitung und weitere Informationen zum Gerät stehen Ihnen auf folgender Website zum Herunterladen zur Verfügung: www.verifone.de/support

1.3 Hinweise zum Service

Hotline Wenden Sie sich mit Fragen zu Technik, Bedienung und Funktion des Geräts an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

1.4 Begriffe und Abkürzungen

Alipay	Bezahldienstleister aus China
BMP	Basic Multilingual Plane Verschlüsselungsmethode zur Datenübertragung
CUP/UIP	China UnionPay / Union Pay International
DCC	Dynamic Currency Conversion Dynamische Währungsrechnung
DFÜ	Datenfernübertragung
DHCP	Dynamic Host Configuration Protocol
ELV	Elektronisches Lastschriftverfahren
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit oder Europay, MasterCard, VISA Der EMV-Standard wurde von den internationalen Kartenorganisationen Europay, MasterCard und Visa für den sicheren, chipgestützten Zahlungsverkehr mit Debit- und Kreditkarten definiert. EMV ermöglicht die sichere Kommunikation zwischen Chipkarten und Geräten.
ETMS	Enterprise Terminal Management System Fernwartungssystem zum Verwalten und Konfigurieren von Terminals
gc	girocard
girocard	girocard ist der übergeordnete und neutrale Rahmen der deutschen Kreditwirtschaft für die beiden Debitkarten-Zahlsysteme electronic cash im Handel (Point of Sale, POS) und das Deutsche Geldautomaten-System.
GKK	Geschenk-Kundenkarte
KS	Kassenschnitt

LAN	Local Area Network
NFC	Near Field Communication Die NFC-Technologie dient zur Abwicklung kontaktloser Zahlungsarten wie z. B. PayPass und payWave. Mit der kontaktlosen Zahlung können Kunden Beträge kontaktlos bezahlen ohne Stecken der Karte.
Offline	Bei einer Kartenzahlung wird keine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt. Die Zahlung wird im Gerät gespeichert und später zum Netzbetreiber übertragen.
Online	Bei einer Kartenzahlung wird eine Verbindung zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner hergestellt und die Zahlung autorisiert.
PayPass	PayPass ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der MasterCard.
payWave	payWave ist die kontaktlose Bezahlungsfunktion der Visa.
PIN	Personal Identification Number Geheimzahl zur Identifizierung des Karteninhabers
SAM	Secure Access Module
SIM	Subscriber Identity Module
TFS	Tax Free Service
TID	Terminal-ID (Terminal Identifikationsnummer)
TMS	Terminal Management System
USB	Universal Serial Bus
ZVT	Zahlungsverkehrsterminal

2 Sicherheit

2.1 Gerätesicherheit

2.1.1 Normen und Richtlinien

Konformität

Das Gerät erfüllt die Anforderungen der zutreffenden Richtlinien der europäischen Gemeinschaft, u. a. der Radio Equipment Directive 2014/53/EU, der EMV-Richtlinie 2004/108/EG und der Niederspannungsrichtlinie (Gerätesicherheit) 2006/95/EG.

- ▶ Die Konformitätserklärung ist direkt bei Verifone erhältlich oder kann über die Verifone Homepage heruntergeladen werden.

2.1.2 Anforderungen an den Aufstellort

Umgebungsbedingungen

- ▶ Stellen Sie das Gerät auf einer ebenen Fläche auf.
- ▶ Wählen Sie einen Standort, der möglichst weit von Geräten entfernt ist, die Vibration verursachen.

Feuchtigkeit

- ▶ Betreiben Sie das Gerät nur in trockener Umgebung im Bereich von 5 % bis 90 % relativer Luftfeuchtigkeit ohne Kondenswasserbildung.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper oder Flüssigkeiten in das Geräteinnere oder den Kartenleser gelangen.

Andernfalls können Schäden auftreten.

Temperatur

Das Gerät ist für einen Betrieb im Temperaturbereich von 0 °C bis +50 °C ausgelegt.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät keiner dauernden direkten Sonneneinstrahlung oder sonstigen Wärmequellen ausgesetzt wird.

Die Einwirkung hoher Temperaturen kann zu Geräteschäden führen.

Störquellen meiden

- ▶ Achten Sie auf eine EMV-gerechte Installation, Wartung und Benutzung (EMV = Elektromagnetische Verträglichkeit).

Magnetfelder (z. B. von Warensicherungssystemen) oder hochfrequente Störquellen (z. B. von mobilen Telefonen, Funkgeräten, Schaltnetzteilen) können die Datenübertragung stören und die Betriebssicherheit beeinträchtigen.

- ▶ Platzieren Sie das Gerät und seine Anschlussleitungen nicht in der Nähe von Störquellen.

2.2 Transaktionssicherheit

2.2.1 Anforderungen an den Aufstellort

Die nachfolgenden Hinweise dienen dem Schutz der PIN-Eingabe. Sie sind in jedem Fall umzusetzen:

- ▶ Legen Sie das Gerät für jede Zahlung auf eine feste Unterlage (z. B. einen Tisch), damit der Karteninhaber mit seiner Hand die PIN-Eingabe verdecken kann.
- ▶ Wählen Sie eine Stelle, an der der Karteninhaber beim Stecken, Durchziehen oder Auflegen der Karte den Kartenleser vollständig im Blickfeld hat.
- ▶ Bei stationärem Betrieb: Richten Sie Abstandszonen vor dem Kassenplatz ein.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich das PINPad des Geräts nicht im Sichtbarkeitsbereich installierter Sicherheitskameras befindet.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die PIN-Eingabe nicht über aufgestellte Spiegel beobachtet werden kann.
- ▶ Halten Sie für Ihre Kunden auf Nachfrage Informationen über PIN-Sicherheit bereit.

2.2.2 Dokumentation des Terminal Life Cycle

Der Besitzer des Geräts ist dafür verantwortlich, die folgenden Daten über die Terminals festzuhalten:

- Typenbezeichnung und Seriennummer
- Produktions- und Lieferdatum
- Aufstellorte (chronologisch)
- Reparatur und Wartungen
- Außerbetriebnahme und Verbleib
- Verlust und etwaiger Diebstahl

2.2.3 Durchführung von regelmäßigen Sichtkontrollen

Sicherheit

Das Gerät entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsstandards und verfügt über vielfältige Schutzmechanismen. Dieser Schutz wirkt gegen Eingriffe in das Gerät und gegen "Abhören" des Datenverkehrs.

Der Schutz kann durch äußerlich angebrachte Überbauten auf das Gerät (z. B. durch Aufsetzen eines Kartenlesers oder einer Tastatur) verloren gehen.

Die Regularien der Zulassungsbehörden verpflichten den Besitzer des Geräts das Kassenpersonal zu unterweisen und regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen zu lassen.

- i** Sensibilisieren Sie Ihr Kassenpersonal und lassen Sie regelmäßige Sichtkontrollen durch das Kassenpersonal durchführen.

Sichtkontrolle durchführen

- ▶ Überprüfen Sie bei der Sichtkontrolle folgende Elemente des Geräts:
 - Das Tastaturfeld auf einen möglichen Überbau der Original-Tastatur
 - Den Kartenleser auf eine Manipulation des sichtbaren Magnetstreifen-Lesekopfs und auf Überbau des gesamten Lesers
 - Das Gehäuse des Geräts auf unbekanntes Verfärbungen, Risse und überbreite Fugen zwischen den einzelnen Gehäuseteilen

2.3 Garantie

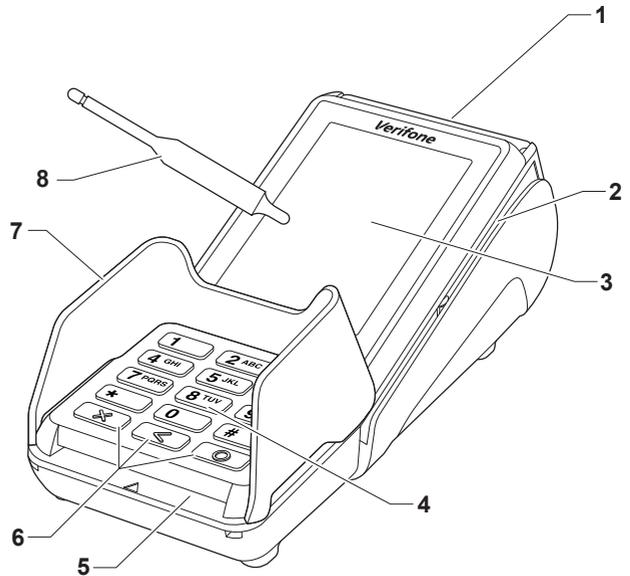
- ▶ Versuchen Sie nicht das Gerät oder das Netzteil zu reparieren.

Bei eigenmächtigem Öffnen von einem der Geräte erlischt der Garantieanspruch.

- ▶ Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Service-dienstleister.

3 Produktbeschreibung

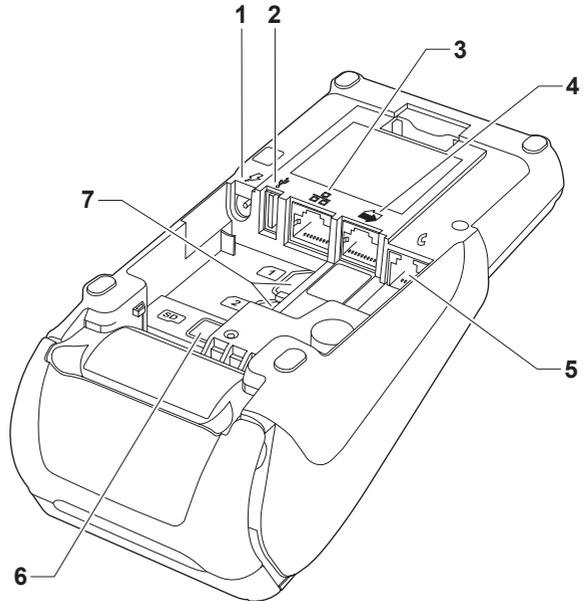
3.1 Kartenzahlungsterminal V400c



- | | | | |
|---|--|---|-----------------------------------|
| 1 | Drucker | 5 | Schlitz des Chip-
kartenlesers |
| 2 | Schlitz des Magnet-
kartenlesers | 6 | Funktionstasten |
| 3 | Display mit Touch-
screen-Funktionalität
inkl. NFC-Leser | 7 | Sichtschutz (optional) |
| 4 | PINPad-Tastatur | 8 | Eingabestift (optional) |

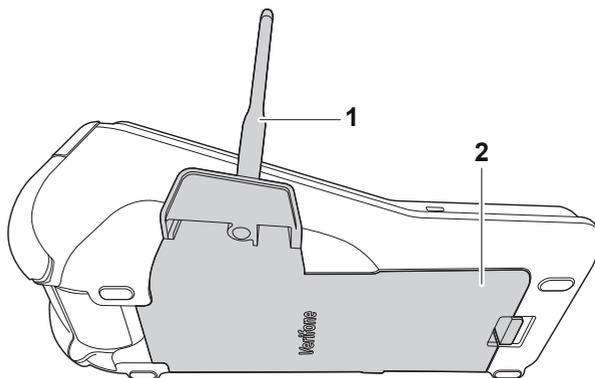
	<p>Das V400c ist ein Kartenzahlungsterminal mit integrierter Kundenbedieneinheit (PINPad), einem Display mit Touchscreen-Funktionalität, einem Magnetkartenleser, einem Chipkartenleser, einem NFC-Leser, einem optionalen Eingabestift und einem Thermodrucker.</p>
Kommunikation	<p>Die Kommunikation bei Online-Transaktionen erfolgt über LAN.</p>
PINPad	<p>Das integrierte PINPad erlaubt die Verarbeitung von PIN-gestützten Zahlungsverfahren (Geheimnummer).</p>
Funktionstasten	<p>Die Funktionstasten sind farbig gekennzeichnet und mit ertastbaren Symbolen versehen (siehe Kapitel 3.6 Funktionstasten auf Seite 32).</p>
Chipkartenleser / Magnetkartenleser	<p>Das Gerät verfügt über einen Chipkartenleser und einen Magnetkartenleser.</p> <p>So können alle Kartenarten verarbeitet werden, ganz gleich, ob es sich um Bankkundenkarten, Chipkarten oder multifunktionale Karten mit Magnetstreifen und Chip handelt.</p>
NFC-Leser	<p>Die NFC-Antenne, die im Displayrahmen eingebaut ist, erlaubt kontaktlose Zahlungsarten (z. B. PayPass, payWave). Nur Karten, die diese Funktion unterstützen, können verarbeitet werden.</p>
Display mit Touchscreen-Funktionalität	<p>Das Gerät wird hauptsächlich über das Display mit Touchscreen-Funktionalität bedient.</p> <p>Softkeys auf dem Display, die mit dem bloßen Finger bedient werden, übernehmen die Funktion von Tasten. Da sich die Bedienoberfläche auf dem Touchscreen der Nutzungssituation anpasst, haben Sie direkten Zugriff auf viele Funktionen des Geräts.</p> <p>Das Display zeigt außerdem Menütexte und Eingaben (siehe Kapitel 3.5 Display mit Touchscreen-Funktionalität auf Seite 20).</p>
Drucker	<p>Der eingebaute Thermodrucker druckt Zahlungsbelege, Diagnosebelege und gerätespezifische Informationen.</p>

3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze



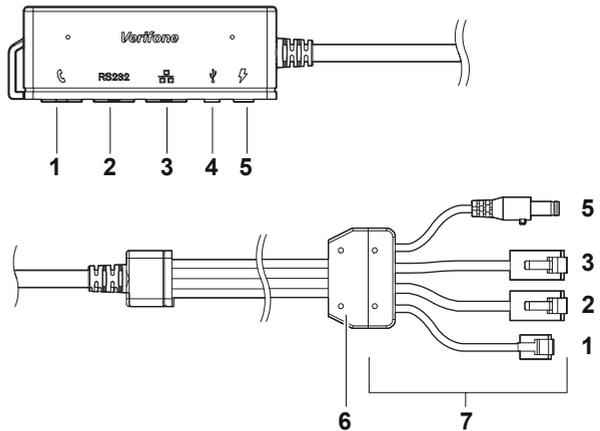
- | | | | |
|---|--------------------------------|---|-----------------------------|
| 1 | Stromanschluss
DC IN 11,6 V | 5 | Nicht unterstützt |
| 2 | USB-Host | 6 | Steckplatz für SD-
Karte |
| 3 | LAN | 7 | Nicht unterstützt |
| 4 | USB / RS-232 | | |

3.3 Abdeckung mit Stifthalterung und Eingabestift (optional)



- 1 Abdeckung mit integrierter Stifthalterung 2 Eingabestift

3.4 Multiport-Kabel (optional)



- | | | | |
|---|---------------------------|---|--------------------------------|
| 1 | Nicht unterstützt | 5 | Stromanschluss
DC IN 11,6 V |
| 2 | USB / RS-232 | 6 | Zugentlastung |
| 3 | LAN | 7 | Anschlüsse an das
Terminal |
| 4 | Micro-USB-Host/
Client | | |

3.5 Display mit Touchscreen-Funktionalität

ACHTUNG

Eine Bedienung mit einem ungeeigneten Stift oder ähnlichen Gegenständen kann die Touchscreen-Funktionalität des Displays beeinträchtigen oder das Display beschädigen!

- ▶ Bedienen Sie das Display nur mit dem Finger oder dem mitgelieferten Eingabestift.
-

3.5.1 Display im Grundzustand

Funktion Softkeys verstecken deaktiviert



i Nach dem Einschalten des Geräts erscheint das Display im Grundzustand.
Bei aktivierter Funktion **Softkeys verstecken** können Sie das Hauptmenü mit der Funktionstaste  öffnen.

Funktion Softkeys verstecken aktiviert



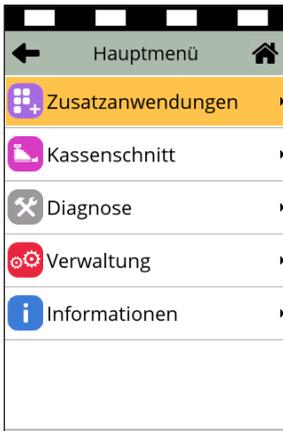
Pos	Bezeichnung / Beschreibung	Verweis
1	Soft-LEDs Zeigen den Status der Kontaktloszahlung an.	Seite 24
2	Statusleiste Zeigt an: <ul style="list-style-type: none"> Datum und Uhrzeit Status von: <ul style="list-style-type: none"> – LAN – Kontaktloszahlung 	Seite 25
3	Benutzerdialog zur Durchführung des Standard-Zahlungsablaufs	Seite 35
Anzeige nur wenn Funktion Softkeys verstecken deaktiviert:		Seite 101
4	Softkeys Ermöglichen direkten Zugriff auf häufig verwendete Funktionen wie z. B. Kassenschnitt oder Storno . Die Auswahl dieser Softkeys kann nach Bedarf angepasst werden.	Seite 100
5	Zeile Menü Ermöglicht den Zugriff auf die drei Menüs Informationen , Hauptmenü und Geschäftsvorfälle .	Seite 22

3.5.2 Hauptmenü

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das **Hauptmenü**:



Alternativ gelangen Sie aus dem Display im Grundzustand durch Drücken der Funktionstaste  in das **Hauptmenü**.



Im **Hauptmenü** können Sie Einstellungen am Gerät vornehmen, Systemdaten eingeben, Zahlungsabläufe konfigurieren (z. B. Trinkgeld, Belegdruck) und Informationen abrufen.

Außerdem stehen Funktionen für Diagnose und Service zur Verfügung.

Einige Funktionen, die über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufgerufen werden, können auch über das **Hauptmenü** erreicht werden (z. B. **Kassenschnitt**).

Die detaillierte Beschreibung des **Hauptmenüs** finden Sie im Kapitel [11 Hauptmenü auf Seite 79](#) sowie in den darauffolgenden Kapiteln.

3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Geschäftsvorfälle**:



Im Menü **Geschäftsvorfälle** können Sie verschiedene Funktionen aufrufen (siehe Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#)):

- Zahlungsarten (z. B. girocard)
- Zusatzanwendungen (z.B. **GKK-Anwendung**)
- Funktionen für die Verwaltung (z. B. **Kassenschnitt**)

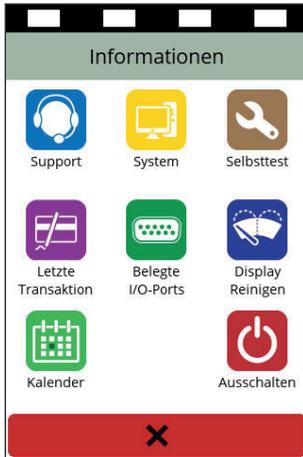
Die Funktionen sind auf drei Seiten angeordnet.

Welche Funktionen angezeigt werden, hängt von der Konfiguration des Geräts ab.



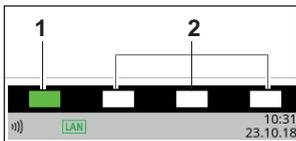
3.5.4 Menü Informationen

Aus dem Display im Grundzustand gelangen Sie über folgenden Softkey in das Menü **Informationen**:



Im Menü **Informationen** können Sie häufig verwendete Informationen abrufen und das Gerät ausschalten oder neu starten (siehe Kapitel [Menü Informationen auf Seite 30](#)).

3.5.5 Status der Soft-LEDs



Pos	Status	Beschreibung
1	Blinkt	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
	Leuchtet durchgehend	Der NFC-Leser ist aktiv. Die Karte kann aufgelegt werden.
	Leuchtet nicht	Keine kontaktlose Zahlungsart ist freigeschaltet.
2	Leuchten gleichzeitig	Die kontaktlose Zahlung wurde erfolgreich durchgeführt.

3.5.6 Symbole in der Statusleiste des Displays

Symbol	Beschreibung
	Online-Verbindung (LAN)
	USB-Verbindung vorhanden
	Vorgang in Bearbeitung
	Mindestens eine kontaktlose Zahlungsart freigeschaltet
	Daten (z. B. Update) werden heruntergeladen
	LAN-Verbindung vorhanden
	LAN-Verbindung nicht eingerichtet
	Keine TCP/IP-Verbindung vorhanden (z. B. Kabel nicht gesteckt)

3.5.7 Softkeys auf dem Display

Zeile Menü im Grundzustand

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Menü Informationen



Hauptmenü



Geschäftsvorfälle

Weitere Funktionen

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Papiervorschub



Verwaltung



ZVT-Codes



Auswahlmenü

Navigation in den Menüs

Softkey	Aufgerufene Funktion
---------	----------------------



Im Hauptmenü: Zurück zum Grundzustand



Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Eingabe bestätigen
	Vorgang abbrechen
	Eingabe korrigieren
	In Einträgen: Nach unten navigieren
	In Einträgen: Nach oben navigieren
	Im Menü Geschäftsvorfälle: Nach links navigieren
	Im Menü Geschäftsvorfälle: Nach rechts navigieren

Menü Geschäftsvorfälle

i Welche Softkeys im Menü **Geschäftsvorfälle** angezeigt werden, ist konfigurationsabhängig.

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung

Softkey

Aufgerufene Funktion



Reservierung



Trinkgeld



Offline-Lastschrift



Online-Lastschrift



girocard



CUP-Karte



GKK-Anwendung (Geschenk-Kunden-Anwendung)



Payback



Amex Rewards



Barzahlung



Gutscheinkarte



Tax Free
Icon vom Anbieter abhängig



Kontowahl / Kontosplitting

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Diagnose
	Kassenschnitt
	Tagessummen
	Offline-Übertragung
	Alipay

Softkeys auf dem Display im Grundzustand hinterlegt

- i** Häufig verwendete Softkeys aus dem Menü **Geschäftsvorfälle** können auf dem Display im Grundzustand hinterlegt werden. Am Display im Grundzustand werden vereinfachte Softkeys angezeigt.

Softkey	Aufgerufene Funktion
	Storno
	Gutschrift
	Telefonische Genehmigung
	Reservierung
	Trinkgeld

Softkey

Aufgerufene Funktion



Offline-Lastschrift



Online-Lastschrift



girocard



CUP-Karte



GKK-Anwendung (Geschenk-Kunden-Anwendung)



Payback



Amex Rewards



Tax Free
Icon vom Anbieter abhängig



Kontowahl / Kontosplitting



Diagnose



Kassenschnitt



Tagessummen



Offline-Übertragung

Menü Informationen

Softkey

Aufgerufene Funktion



Support
Zeigt die Hotline Ihres Service-Dienstleisters an.



System
Zeigt die Systemdaten Ihres Geräts an.



Selbsttest
Prüft das Gerät auf einwandfreie Funktion.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [15.6 Selbsttest auf Seite 114](#).



Letzte Transaktion
Zeigt Informationen zur letzten Transaktion an (z. B. Zahlung, Kassenschnitt).



Belegte I/O-Ports
Zeigt die Belegung der I/O-Ports an.



Displayreinigung
Aktiviert den Reinigungsmodus des Geräts.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [16 Reinigung und Pflege auf Seite 117](#).



Kalender
Zeigt einen Kalender und das aktuelle Datum an.



Ausschalten / Neustarten
Ruft die Funktionen **Ausschalten** und **Neustart** auf.
Weitere Informationen finden Sie im Kapitel [4.1 Gerät ein-/ausschalten auf Seite 33](#).

Funktionstasten

Taste	Funktion
	<ul style="list-style-type: none">• Vorgang abbrechen• Im Hauptmenü: Einen Schritt zurücknavigieren
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe korrigieren• Zuletzt eingegebenes Zeichen löschen• Zeichen vor der Cursorposition löschen• Im Grundzustand: Hauptmenü aufrufen
	<ul style="list-style-type: none">• Eingabe bestätigen• Vorgang starten
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach unten navigieren• Bei Ziffern-Eingabe: „00“
	<ul style="list-style-type: none">• Im Hauptmenü: Nach oben navigieren

4 Gerät bedienen

4.1 Gerät ein-/ausschalten

Das Gerät besitzt keinen Ein-/Ausschalter.

4.1.1 Einschalten

- ▶ Schließen Sie das Gerät an die Stromversorgung an.
Die Software wird geladen.
Der Grundzustand wird angezeigt.

4.1.2 Ausschalten / Neustarten

Ausschalten / Neustarten über Funktionstaste

- ▶ Halten Sie im Grundzustand die Funktionstaste **X** gedrückt bis das Display erlischt, um das Gerät auszuschalten.
- ▶ Halten Sie im Grundzustand die Funktionstaste **O** gedrückt bis das Display erlischt, um das Gerät neu zu starten.

Ausschalten / Neustarten über Softkey

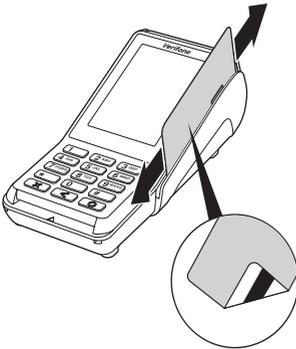
- ▶ Wählen Sie im Grundzustand das Menü **Informationen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Ausschalten**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Ausschalten** und mit der Funktionstaste **O** oder dem Softkey **O** bestätigen.
 - **Neustarten** und mit der Funktionstaste **O** oder dem Softkey **O** bestätigen.

4.2 Chip lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Chip nach oben zum Display zeigt.
- ▶ Stecken Sie die Chipkarte in den Schlitz unterhalb der Funktionstasten.
- i** Achten Sie darauf, dass die Chipkarte bis zum Anschlag eingeschoben ist und erst nach Abschluss der Transaktion oder nach Aufforderung auf dem Display entnommen wird.

4.3 Magnetstreifen lesen



- ▶ Halten Sie die Karte so, dass der Magnetstreifen nach links unten zeigt.
- ▶ Ziehen Sie die Magnetstreifenkarte zügig durch den Schlitz für den Magnetkartenleser.
- i** Achten Sie darauf, dass die Magnetkarte mit gleichbleibender Geschwindigkeit durchgezogen wird. Abrupte Änderungen der Geschwindigkeit können zu Lesefehlern führen.

4.4 Karte auflegen



Eines der kontaktlosen Zahlverfahren ist freigeschaltet.

Die erste Soft-LED leuchtet.

▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Ein Signal ertönt.

Alle Soft-LEDs leuchten.

4.5 Funktionen direkt aufrufen

Sie können Funktionen über Softkeys direkt aufrufen.

6 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion **Softkeys verstecken** deaktiviert ist.

i Sie können die Belegung der Softkeys anpassen (siehe Kapitel [14.1.5 Softkeys belegen auf Seite 100](#)).

4.6 Standard-Zahlung durchführen

Der hier beschriebene Ablauf einer Standard-Zahlung gilt grundsätzlich für alle Kartenarten.

Abhängig von der eingesetzten Karte ist es möglich, dass zusätzliche Eingaben vom Gerät angefordert werden. So kann z. B. eine zusätzliche Betragsbestätigung durch den Kunden oder der Wechsel in eine andere Sprache abgefragt werden.

ACHTUNG

Beschädigung des Chips und Abbruch der Zahlung!

▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Zahlung durchführen (limitgesteuert)

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Nach Aufforderung entweder Karte stecken, Karte durch den Magnetkartenleser ziehen oder Karte auflegen.

Abhängig von der Höhe des eingegebenen Betrags und der vereinbarten Limits schlägt das Gerät die bevorzugte Zahlungsart vor.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg (Händlerbeleg) wird gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

i Die Wartezeit kann geändert werden (siehe Kap. [13.12 Wartezeit für Belegdruck einstellen auf Seite 94](#)).

Sofortiges Drucken eines Kundenbelegs

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Wenn kein Kundenbeleg gedruckt werden soll:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

4.7 Kontaktlose Zahlung

Die kontaktlose Zahlung bietet dem Kunden die Möglichkeit, Beträge kontaktlos zu bezahlen – ohne Stecken der Karte.

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung

Voraussetzungen für eine kontaktlose Zahlung sind:

- Die Höhe des Zahlungsbetrags liegt im zugelassenen Bereich.
- Die Karte unterstützt eine kontaktlose Zahlungsart (z. B. PayPass, payWave).
- Die kontaktlose Zahlungsart, die von der Karte unterstützt wird, ist vom Netzbetreiberrechner freigeschaltet:
 - In der Statusleiste wird folgendes Zeichen angezeigt:



- Die erste Soft-LED blinkt.

Kontaktlose Zahlung durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie die Karte nahe an das Display.

Alle vier Soft-LEDs leuchten.

Ein Signal ertönt.

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.

4.8 Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion)

Die Cashback-Funktion bietet dem Kunden die Möglichkeit, Geld bar auszahlen zu lassen, indem er den Zahlungsbetrag um den gewünschten Betrag erhöht.

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung

Voraussetzungen für eine Bargeld-Auszahlung sind:

- Die Karte unterstützt die Cashback-Funktion.
- Die Cashback-Funktion ist vom Netzbetreiberrechner konfiguriert und freigeschaltet.

Bargeld-Auszahlung (Cashback-Funktion) durchführen

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein, der bar ausgezahlt werden soll.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlungsbeleg wird gedruckt.

- ▶ Ziehen Sie die Karte erst aus dem Gerät, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

Die Frage, ob ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt werden soll, wird angezeigt. Wenn Sie keine Entscheidung treffen, wird nach ca. 20 Sekunden automatisch ein weiterer Beleg gedruckt.

4.9 Zahlungssystem manuell auswählen

4.9.1 Über Menü Geschäftsvorfälle

Unabhängig von den eingestellten Betragsgrenzen können Sie jede Zahlungsart (girocard, ELV etc.) über Angabe des Zahlungssystems manuell auswählen.



- ▶ Wählen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion.
- i** Die Bedeutung der Symbole im Menü **Geschäftsvorfälle** finden Sie im Kapitel [Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 27](#).

4.9.2 Über Auswahlmenü

Das **Auswahlmenü** können Sie nur aufrufen, wenn einer der 6 Softkeys, die im Grundzustand angezeigt werden, mit der Funktion **Auswahlmenü** belegt ist.

- i** Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [14.1.5 Softkeys belegen auf Seite 100](#) beschrieben.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahlmenü**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Auswahl Zahlssystem**.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.
Die möglichen Zahlungssysteme werden angezeigt.
- ▶ Wählen Sie das entsprechende Zahlungssystem.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

4.10 ZVT-Funktionscode

Über ZVT-Funktionscodes können Sie auf verschiedene Funktionen direkt zugreifen.

Die Funktion **ZVT Codes** kann im Grundzustand entweder durch Drücken der PINPad-Taste „#“ oder durch Drücken des Softkeys für **ZVT Codes** aufgerufen werden.

i Wie Sie die Belegung der Softkeys anpassen können, ist im Kapitel [14.1.5 Softkeys belegen auf Seite 100](#) beschrieben.

4.10.1 Liste der ZVT-Funktionen drucken



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die PINPad-Taste „#“.
- ▶ Geben Sie „99“ ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die Liste der ZVT-Funktionen wird gedruckt.

4.10.2 ZVT-Funktionen aufrufen



- ▶ Wählen Sie die Funktion **ZVT Codes** oder drücken Sie die PINPad-Taste „#“.
- ▶ Geben Sie den Code für die gewünschte Funktion ein, z. B. „30“ für Storno.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

Die gewählte Funktion wird aufgerufen.

4.11 Duplikat des letzten Belegs drucken

Das Display befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste .
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Funktion:
 - **Händlerbeleg**
 - **Kundenbeleg**

Der gewählte Beleg wird gedruckt.

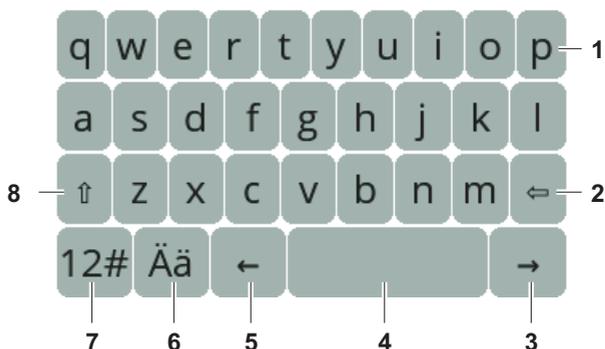
- ▶ Um den Vorgang abubrechen, drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden je nach Anwendungsfall entweder über eine auf dem Display eingeblendete Tastatur oder über die PINPad-Tastatur eingegeben. Die PIN kann der Kunde nur über die PINPad-Tastatur eingeben.

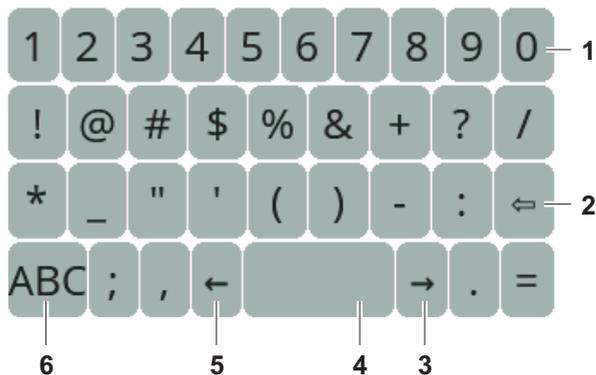
4.12.1 Display-Tastatur verwenden

Display-Tastatur Buchstaben



- 1 Buchstabenfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Umlaute umschalten
- 7 Auf Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen umschalten
- 8 Zwischen Groß-/Kleinschreibung umschalten

Display-Tastatur Ziffern und Sonderzeichen



- 1 Ziffernfelder
- 2 Zeichen löschen
- 3 Ein Zeichen nach rechts navigieren
- 4 Leerzeichen
- 5 Ein Zeichen nach links navigieren
- 6 Auf Display-Tastatur Buchstaben umschalten

4.12.2 PINPad-Tastatur verwenden

PINPad-Tastatur Ziffern, Buchstaben und Sonderzeichen

Ziffern, Text- und Sonderzeichen werden über die PINPad-Tastatur eingegeben. Alle PINPad-Tasten sind mit mehreren Zeichen belegt.

Die PINPad-Tasten „2“ bis „9“ sind mit folgenden Zeichen belegt:

- die auf der PINPad-Taste abgebildeten Zeichen, z. B. „2ABC“
- die entsprechenden kleinen Buchstaben, z. B. „abc“
- ggf. Umlaute, z. B. „Ää“ oder Sonderzeichen wie „ß“

Die PINPad-Tasten „0“ und „1“ sind mit weiteren Sonderzeichen belegt.

- ▶ Drücken Sie die jeweilige PINPad-Taste so oft, bis das gewünschte Zeichen erscheint.
- ▶ Warten Sie eine Sekunde.
Das Zeichen wird übernommen.

5 Inbetriebnahme vorbereiten

ACHTUNG

Beeinträchtigung der Funktion des Geräts durch Staub und Feuchtigkeit!

- ▶ Wählen Sie einen Installationsort, der frei von Staub, Nässe und hoher Luftfeuchtigkeit ist.
-

Erforderliche Ausstattung

Für die Installation benötigen Sie folgende Ausstattung:

- Standard-Equipment
 - V400c Terminal
 - Rolle mit Thermopapier
 - Netzteil
 - Netzkabel
- 230-V-Steckdose zur Stromversorgung
- Netzwerkanschlussbuchse

5.1 Abdeckung des Anschlussfachs entfernen

 **ACHTUNG**

Zerstörung von elektrostatisch empfindlichen Bauteilen durch Berührung!

- ▶ Beachten Sie Maßnahmen zum Schutz der elektrostatisch gefährdeten Bauteile.
 - ▶ Vermeiden Sie eine Berührung aller Kontakte und der elektrischen Bauteile.
-



- ▶ Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung.
- ▶ Nehmen Sie die Abdeckung vom Anschlussfach.

5.2 Gerät anschließen

ACHTUNG

Lockerung und Beschädigung der Buchsen und Anschlusskabel durch Zugkraft!

- ▶ Ziehen Sie nicht an angeschlossenen Anschlusskabeln.
 - ▶ Sichern Sie alle Kabel durch entsprechende Vorrichtungen, z. B. Kabelkanäle.
-

5.2.1 Datenleitungen anschließen

ACHTUNG

Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschen Leitungen!

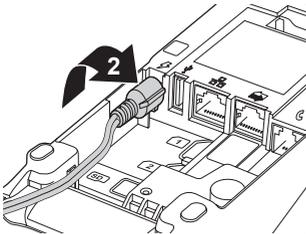
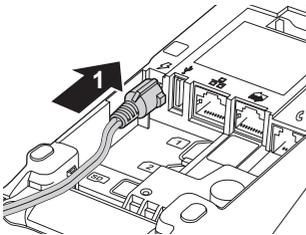
- ▶ Verwenden Sie ausschließlich zertifizierte Datenleitungen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Datenleitungen in die richtigen Buchsen gesteckt sind.
- i** Im Gehäuse kennzeichnen Symbole die Buchsen (siehe Kapitel [3.2 Anschlüsse und Karten-Steckplätze auf Seite 17](#)).
- ▶ Stecken Sie die Stecker **ausschließlich** in die entsprechenden Buchsen.
- ▶ Schließen Sie das Netzteil an (siehe Kapitel [5.2.2 Netzteil anschließen auf Seite 48](#)).

5.2.2 Netzteil anschließen

ACHTUNG

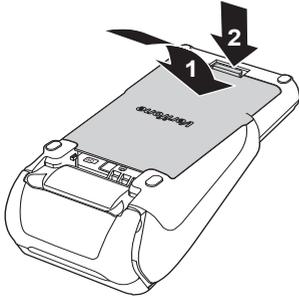
Funktionsstörung oder Beschädigung des Geräts durch den Betrieb mit falschem Netzteil!

- ▶ Versorgen Sie das Gerät nur über das mitgelieferte Netzteil mit Spannung.
 - ▶ Verwenden Sie niemals ein beschädigtes oder nicht zugelassenes Netzteil.
-



- i Das Netzteilkabel ist durch eine Zugentlastung gesichert.
- ▶ Stecken Sie den runden Stecker des Netzteilkabels wie abgebildet in die mit dem Blitz-Symbol gekennzeichnete Buchse.
- ▶ Drehen Sie den runden Stecker des Netzteilkabels im Uhrzeigersinn, bis die Zugentlastung fixiert ist (siehe Abbildung).
- ▶ Stecken Sie den Netzteilstecker in eine 230-V-Steckdose.

5.3 Abdeckung des Anschlussfachs anbringen



- ▶ Führen Sie die beiden Führungsstifte an der Unterkante der Abdeckung in das Gegenstück am Gerät ein.
- ▶ Legen Sie die Abdeckung auf das Anschlussfach.
- ▶ Schieben Sie die Verriegelung der Abdeckung in Pfeilrichtung, bis die Verriegelung einrastet.

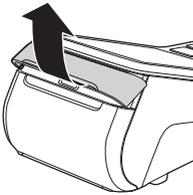
5.4 Papierrolle einlegen

- i Verwenden Sie nur Papierrollen nach Angaben des Herstellers (siehe Kapitel [18.2 Ersatz-Papierrolle \(Thermopapier\)](#) auf Seite 121).

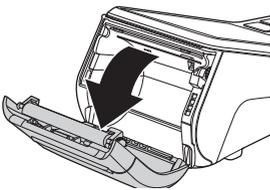
ACHTUNG

Verletzungsgefahr durch offenliegende Papierschneide!

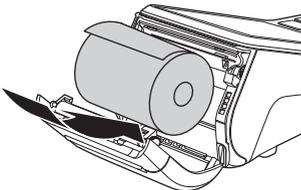
- ▶ Wechseln Sie die Papierrolle vorsichtig.
 - ▶ Vermeiden Sie eine Berührung mit der Papierschneide.
-



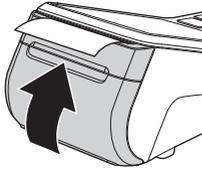
- ▶ Ziehen Sie den oberen Teil der Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.
Die Arretierung löst sich.



- ▶ Klappen Sie die Abdeckung des Papierbehälters in Pfeilrichtung.
- ▶ Entfernen Sie die Mittelhülse der alten Papierrolle.
- ▶ Entfernen Sie eventuell vorhandene Papierreste oder Staub.



- ▶ Legen Sie die Papierrolle so in den Papierbehälter, dass der Papieranfang einige Zentimeter herausragt.



▶ Schließen Sie den Papierbehälter.

Die Abdeckung des Papierbehälters muss hörbar einrasten.

i Der Drucker arbeitet nur bei korrekt geschlossenem Papierbehälter.

6 Gerät in Betrieb nehmen

	<p>Bevor Sie mit dem Gerät Transaktionen durchführen können, müssen Sie das Gerät in Betrieb nehmen.</p>
Voraussetzungen für die Inbetriebnahme	<p>Voraussetzungen für die Inbetriebnahme sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Das Netzkabel (LAN) ist gesteckt.• Eine gültige Terminal-ID ist vorhanden. <p>i Die Terminal-ID (TID) bekommen Sie von Ihrem Service-Dienstleister. Die Terminal-ID (TID) ist eine 8-stellige Zahl.</p>
Inbetriebnahme-Vorgang starten	<ul style="list-style-type: none">▶ Schließen Sie die Netzleitung an eine Steckdose an. <p>i Sobald das Gerät zum ersten Mal mit Spannung versorgt wird, startet der Inbetriebnahme-Vorgang.</p>
Sprache wählen	<ul style="list-style-type: none">▶ Wählen Sie die Sprache.
Passwort eingeben	<ul style="list-style-type: none">▶ Geben Sie das Händler-Passwort ein. <p>i Die Grundeinstellung für das Passwort ist 000000.</p> <ul style="list-style-type: none">▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
Terminal-ID eingeben	<ul style="list-style-type: none">▶ Geben Sie die Terminal-ID (TID) ein.▶ Bestätigen Sie die Eingabe.▶ Geben Sie erneut die Terminal-ID (TID) ein.▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme	<p>Die weitere Inbetriebnahme erfolgt automatisch. Sie nimmt einige Zeit in Anspruch.</p> <p><i>Das Inbetriebnahmeprotokoll wird gedruckt. Der Grundzustand wird angezeigt.</i></p> <p>Nach einer erfolgreichen Inbetriebnahme ist das Gerät betriebsbereit.</p> <p>i Je nach Konfiguration des Geräts kann die Anzeige unterschiedlich aussehen.</p> <p>i Weitere Informationen siehe Kapitel 6.3 Inbetriebnahme nicht erfolgreich auf Seite 55.</p>

Automatischer Abschluss der Inbetriebnahme nicht möglich

Wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, erscheint bei der Inbetriebnahme nach einiger Zeit automatisch die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?**.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6.1 LAN-Verbindung einrichten auf Seite 53](#).

6.1 LAN-Verbindung einrichten

i Nur wenn mit den im Gerät voreingestellten Parametern eine automatische Inbetriebnahme nicht möglich ist, müssen Sie die folgenden Einstellungen vornehmen.

Die Abfrage **DFÜ Konfigurieren?** erscheint.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Die IP-Adresse wird manuell eingegeben (weiter mit "IP-Adresse manuell eingeben").
- **Nein:** In Ihrem Netzwerk befindet sich ein DHCP-Server, der dem Gerät eine IP-Adresse zuweist (weiter mit "IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen").

IP-Adresse über DHCP-Server zuweisen

Die IP-Einstellungen werden automatisch ermittelt.

Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.

▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.

Das Gerät führt die Inbetriebnahme automatisch durch.

IP-Adresse manuell eingeben

- i** Ein- oder zweistellige Werte müssen mit führenden Nullen eingegeben werden.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Konfiguration**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Netzwerkschnittstelle**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **LAN**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **IPv4**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **DHCP**.
 - ▶ Wählen Sie die Funktion **Nein**.
 - ▶ Geben Sie nacheinander folgende Parameter ein:
 - IP-Adresse des Terminals
 - Subnetzmaske des Terminals
 - IP-Adresse des Gateways des Terminals
 - IP-Adresse des DNS des Terminals
 - i** Bei Fragen zu den einzugebenden Parametern wenden Sie sich bitte an Ihren Netzwerkadministrator.
 - ▶ Bestätigen Sie jede Eingabe.
 - ▶ Verlassen Sie das Menü durch Drücken der Funktionstaste **X** oder des Softkeys (siehe links).
 - ▶ Drücken Sie auf **Speichern**.
 - ▶ Drücken Sie auf **Bestätigung**.
- Die manuell eingegebenen Daten werden gespeichert.*
- ▶ Verlassen Sie das Menü durch mehrmaliges Drücken der Funktionstaste **X** oder des Softkeys (siehe links).
- Weitere von Ihrem Service-Dienstleister voreingestellte Parameter werden abgefragt.*
- ▶ Bestätigen Sie die voreingestellten Parameter.



6.2 Inbetriebnahme nicht erfolgreich

War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, erscheint die Anzeige "Nur Menü möglich".

Mögliche Fehlerursachen für eine nicht erfolgreiche Inbetriebnahme sind z. B.:

- Falsche Terminal-ID eingegeben
- Unzutreffende Voreinstellungen

Inbetriebnahme-Vorgang neu starten

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz.
- ▶ Schließen Sie die Netzleitung wieder an die Steckdose an.

Der Inbetriebnahme-Vorgang startet neu.

i Weitere Informationen siehe Kapitel [6 Gerät in Betrieb nehmen auf Seite 52](#).

Fehlerbehebung



War die Inbetriebnahme nicht erfolgreich, können Sie mögliche Fehler wie folgt beheben:

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).
- ▶ Prüfen Sie die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen (siehe Kapitel [14.1.1 DFÜ-Parameter einstellen auf Seite 95](#)).
- ▶ Beheben Sie mögliche Fehler.
- ▶ Führen Sie eine erweiterte Diagnose durch (siehe Kapitel [12.1 Erweiterte Diagnose auf Seite 85](#)).
- i** Beachten Sie Anzeigen am Display und prüfen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll. Möglicherweise enthalten die Anzeigen einen Hinweis auf die Fehlerursache.
- i** Falls Sie das Gerät nicht in Betrieb nehmen können, wenden Sie sich an die Hotline Ihres Service-Dienstleisters.

7 Standard-Bezahlvorgang durchführen

7.1 girocard

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. girocard-Zahlungen können online oder offline abgewickelt werden. Gemäß den Vorgaben der Kreditwirtschaft erfolgt die Steuerung der Transaktion (online / offline) durch das Gerät oder die Karte.

girocard-Zahlung

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie nach Aufforderung die Karte vor das Display.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Bei Zahlung mit Lastschriftverfahren:

- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.
- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

7.2 Kreditkarte

Bei Karten mit Kontaktlos-Funktion, Chip und Magnetstreifen wird vorzugsweise die Kontaktlos-Funktion verwendet. Der Zahlvorgang mit einer Kreditkarte ist ähnlich dem mit einer girocard. Je nach Konfiguration des Geräts können Kreditkarten-Transaktionen auch offline abgewickelt werden.

Zahlung mit der Kreditkarte

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Halten Sie nach Aufforderung die Karte vor das Display. Alternativ stecken Sie nach Aufforderung die Karte oder ziehen Sie die Karte zügig durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Falls die Unterschrift des Kunden verlangt wird:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

Zahlung mit Kartendaten der Kreditkarte

Falls die Kreditkarte nicht gelesen werden kann, können Sie die Kartendaten manuell eingeben.

- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .
- ▶ Geben Sie die Kartennummer der Kreditkarte ein.
- ▶ Geben Sie das Ablaufdatum (MM/JJ) der Kreditkarte ein.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

7.3 CUP/UPI-Karte

China UnionPay (CUP), auch als UnionPay (UPI) bekannt, sind Zahlkarten aus China.

Wenn das Terminal für die Verarbeitung von CUP/UPI-Karten konfiguriert ist, können CUP/UPI-Karten in den gleichen Schritten wie Kreditkarten verarbeitet werden.

In Einzelfällen kann jedoch eine spezielle Verarbeitung erforderlich sein:



- ▶ Wählen Sie die Funktion **CUP-Karte** oder **UPI-Karte**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Zahlung**.
- ▶ Geben Sie den Zahlungsbetrag ein.
- ▶ Ziehen Sie die Karte durch den Magnetkartenleser.
- ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Wenn der Zahlbeleg eine Unterschriftenzeile enthält:

- ▶ Bitten Sie den Kunden, den Druckbeleg zu unterschreiben.
- i** Je nach Konfiguration des Geräts kann der Kunde auch aufgefordert werden, mit dem mitgelieferten Eingabestift auf dem Display zu unterschreiben.
- ▶ Vergleichen Sie die Unterschrift auf dem Druckbeleg oder Display mit der Unterschrift auf der Karte.

7.4 Alipay

Alipay ist ein Bezahl Dienstleister aus China.

Wenn das Terminal für die Bezahlung mit Alipay konfiguriert ist, können Zahlungen auf folgende Weise durchgeführt werden:



- ▶ Geben Sie im Grundzustand den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Drücken Sie im Display auf den **Alipay**-Button.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

Es wird ein QR-Code angezeigt.

- ▶ Bitten Sie den Kunden, diesen QR-Code mit seinem Smartphone zu scannen.
- i** Der Kunde benötigt hierfür die Alipay-App auf seinem Smartphone.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

8 Zusatzfunktionen

Der Händler hat die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzfunktionen zu bedienen.

Zusatzfunktionen sind:

- Trinkgeld
 - Telefonische Genehmigung
 - Reservierung
 - Gutschrift
 - Stornieren
- i** Einige der Zusatzfunktionen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.
- ▶ Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die einzelnen Zusatzfunktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

8.1 Trinkgeld

Die Trinkgeld-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, bei Kreditkarten- oder girocard-Zahlungen zu einem Rechnungsbetrag, für den schon eine Zahlung durchgeführt wurde, ein Trinkgeld hinzuzufügen.

- i** Die Trinkgeld-Funktion können Sie nur nutzen, wenn sie zuvor freigeschaltet wurde und konfiguriert wurde (siehe Kapitel [14.2.1 Trinkgeld auf Zahlbeleg ein-/ausschalten auf Seite 102](#)).

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung

Voraussetzungen für eine Trinkgeldzahlung sind:

- Die Trinkgeld-Funktion ist freigeschaltet.
 - Der Zahlbeleg mit den ausgefüllten Zeilen „Tip“ und „Total“ (Originalbeleg) ist vorhanden.
- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**.



- ▶ Geben Sie die Belegnummer des Zahlbelegs (Originalbeleg) ein.
- ▶ Geben Sie den Trinkgeldbetrag ein.
- ▶ Prüfen Sie, ob der angezeigte Gesamtbetrag korrekt ist.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Beleg über eine Trinkgeldzahlung wird gedruckt.

8.2 Telefonische Genehmigung

Manche Transaktionen erfordern eine telefonische Genehmigung durch die Kreditkartengesellschaft.

In diesem Fall wird auf eine Kreditkartentransaktion folgende Meldung angezeigt:

- „Kreditkartengesellschaft anrufen“
- „Fehlercode: 02“

Mit der telefonischen Genehmigung übermittelt die Kreditkartengesellschaft dem Vertragsunternehmen eine Genehmigungsnummer, die für die Abwicklung der Transaktion erforderlich ist.

Folgende Transaktionen können mit telefonischer Genehmigung durchgeführt werden:

- Zahlung
- Trinkgeld
- Reservierung

8.2.1 Zahlung / Reservierung mit telefonischer Genehmigung durchführen



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Telefon. Genehmigung**.

- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlung**
 - **Trinkgeld**
 - **Reservierung**
- ▶ Bei Reservierung: Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erstanfrage**
 - **Erhöhen**
 - **Buchen**
- ▶ Geben Sie die Genehmigungsnummer ein.
- ▶ Geben Sie den Betrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Der Vorgang wird bearbeitet.

Der Beleg wird gedruckt.

8.3 Reservierung

Allgemeines zu Reservierung

- i** Reservierungen können nur vorgenommen werden, wenn die Reservierungs-Funktion am Gerät freigeschaltet wurde.

Mit der Reservierungs-Funktion wird für eine Kreditkarte ein bestimmter Betrag für eine Ware oder Dienstleistung (z. B. Hotel, Automiete) reserviert. Die eigentliche Zahlung (Buchung) erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt.

Eine Reservierung gilt für einen von der jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaft festgelegten Zeitraum. Die Reservierung wird automatisch rückgängig gemacht, wenn die Zahlung nicht innerhalb dieses Zeitraums erfolgt.

- i** Der Kreditrahmen des Kunden reduziert sich um den reservierten Betrag. Weisen Sie den Kunden darauf hin. Die Reservierung sollte deshalb storniert werden, wenn sie nicht mehr erforderlich ist.

► Klären Sie mit den jeweiligen Kreditkarten-Abwicklungsgesellschaften, ob für folgende Funktionen zusätzliche vertragliche Vereinbarungen zu treffen sind, welche Regularien gelten und welche Funktionen unterstützt werden.

Reservierungs-Erstanfrage

Eine Reservierung wird immer mit der Reservierungs-Erstanfrage eröffnet. Dabei wird der Reservierungsbetrag (voraussichtlicher Rechnungsbetrag) festgelegt.

Reservierungs-Erhöhung

Ist der reservierte Betrag nicht ausreichend, kann dieser mit der Reservierungs-Erhöhung angepasst werden.

Eine Reservierungs-Erhöhung kann nur nach einer Erstanfrage und innerhalb des Reservierungszeitraums durchgeführt werden.

- i** Der Reservierungsbetrag kann mehrfach erhöht werden.

- Buchung** Mit der Buchung auf eine Reservierung wird die Reservierung beendet.
Die Buchung bezieht sich immer auf den letzten Beleg einer Reservierung. Ist der letzte Beleg eine Erhöhung, wird die Zahlung auf die Reservierungs-Erhöhung gebucht. Ist nur eine Reservierungs-Erstanfrage erfolgt, wird die Buchung auf die Reservierungs-Erstanfrage durchgeführt.
- Telefonische Genehmigung** Nach der telefonischen Genehmigung einer Reservierungs-Erstanfrage oder Reservierungs-Erhöhung kann die Buchung als telefonisch genehmigte Buchung durchgeführt werden.
Dazu wird die Genehmigungsnummer der telefonischen Genehmigung am Gerät eingegeben.
- Stornierung** Eine Reservierung kann nur storniert werden, wenn seit der Reservierung kein Kassenschnitt durchgeführt wurde.

8.3.1 Reservierung anfragen (Erstanfrage)



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage**.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

*Die Reservierungs-Erstanfrage wird bearbeitet.
Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.*

8.3.2 Reservierung erhöhen

- i Für die Erhöhung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Geben Sie den Reservierungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Reservierungs-Erhöhung wird bearbeitet.

Der Reservierungsbeleg wird gedruckt.

8.3.3 Reservierung buchen

- i Für die Buchung einer Reservierung benötigen Sie den Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer).



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buchen**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Geben Sie den Buchungsbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie den Betrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Buchung wird bearbeitet.

Der Buchungsbeleg wird gedruckt.

8.3.4 Reservierung stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

Voraussetzung für die Stornierung einer Reservierung / Buchung sind:

- Der Beleg der Reservierungs-Erstanfrage / Reservierungs-Erhöhung mit der TA-Nummer (Transaktionsnummer) ist vorhanden.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).



▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Reservierung**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erstanfrage** oder **Erhöhen**.
- ▶ Geben Sie die TA-Nummer ein.
- ▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Reservierungsbelegs.
- ▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

8.3.5 Telefonische Genehmigung

Die Reservierungs-Erstanfrage, die Reservierungs-Erhöhung und die Buchung einer Reservierung können mit telefonischer Genehmigung abgewickelt werden.

- i** Wie Sie eine telefonische Genehmigung durchführen, wird in Kapitel [8.2 Telefonische Genehmigung auf Seite 61](#) beschrieben.

8.4 Gutschrift

Die Gutschrift-Funktion bietet Ihnen die Möglichkeit, einer Kreditkarte, einer Bankkarte oder einer Kundenkarte einen Betrag gutzuschreiben.



- ▶ Öffnen Sie das Menü **Geschäftsvorfälle**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Gutschrift**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Geben Sie den Gutschriftbetrag ein.
- ▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Gutschrift wird bearbeitet.

Der Gutschriftbeleg wird gedruckt.

8.5 Stornieren

Voraussetzungen für eine Stornierung

i Eine Stornierung gilt immer für den Gesamtbetrag eines Zahlbelegs. Teilbeträge können nicht storniert werden.

Voraussetzungen für die Stornierung einer Zahlung sind:

- Seit der Zahlung wurde noch kein Kassenschnitt durchgeführt.
- Die Nummer des Zahlbelegs ist bekannt.
- Die Karte oder die Kartendaten (manuelle Eingabe) der Zahlung sind vorhanden.
- Das Stornopasswort ist bekannt (Stornopasswort = Händler-Passwort).

Zahlung stornieren



▶ Wählen Sie die Funktion **Storno**.

▶ Geben Sie Ihr Händler-Passwort ein.

Die Belegnummer des letzten Zahlbelegs wird angezeigt.

Bei Stornierung des letzten Zahlbelegs:

▶ Bestätigen Sie die Belegnummer.

Bei Stornierung eines älteren Zahlbelegs:

▶ Löschen Sie die voreingestellte Belegnummer und geben Sie die gewünschte Belegnummer ein.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

▶ Vergleichen Sie den angezeigten Stornobetrag mit den Angaben des Zahlbelegs.

▶ Bestätigen Sie den angezeigten Stornobetrag.

▶ Stecken Sie nach Aufforderung die Karte.

Die Stornierung wird bearbeitet.

Der Stornobeleg wird gedruckt.

9 Zusatzanwendungen

Sie haben die Möglichkeit, am Gerät verschiedene Zusatzanwendungen zu bedienen.

Zusatzanwendungen sind z. B.:

- GKK-Anwendung
- Payback
- Amex Rewards
- Barzahlung
- Tax Free (Global Blue)
- Kontowahl
- Quittungsdruck

i Die Auswahl der Zusatzanwendung ist abhängig von der Freischaltung des Netzbetreibers.

i Einige der Zusatzanwendungen müssen vom Netzbetreiberrechner konfiguriert werden, bevor sie der Händler ausführen kann.

► Klären Sie mit den jeweiligen Abwicklungsgesellschaften, ob für die Zusatzanwendung zusätzliche vertragliche Vereinbarungen getroffen werden müssen.

9.1 GKK-Anwendung

Mit der GKK-Anwendung können abhängig von der Konfiguration des Geräts verschiedene Geschenk-Kundenkarten gelesen werden.

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

GKK-Anwendung

...

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

- Wählen Sie die Funktion **GKK-Anwendung**.
- Ziehen Sie die Karte nach Aufforderung durch den Magnetkartenleser.

9.2 Payback

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Payback
...

Die Payback-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Payback-Kundenkarte Kundendaten abzurufen.

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Payback**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kontostandsabfrage**
 - **Einlösung**

9.3 Amex Rewards

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Amex Rewards
...

Amex Membership Rewards ist das Bonusprogramm von American Express Karte. Die Amex Rewards-Anwendung bietet die Möglichkeit, mit der Amex Rewards Karte Kundendaten abzurufen.

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Amex Rewards**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Kontoabfrage**
 - **Einlösung**
 - **Gutschrift**

9.4 Barzahlung

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 ...
Barzahlung
 ...

Bargeld wird über das Terminal erfasst und in der Kassensumme ausgewiesen.

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

▶ Wählen Sie die Funktion **Barzahlung**.

9.5 Tax Free (Global Blue)

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 ...
Global Blue
 ...

Kunden aus dem Ausland können beim Zoll die Mehrwertsteuer erstattet bekommen. Mit der Tax Free-Anwendung können Belege für den Zoll ausgestellt werden.

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

i Global Blue ist einer von mehreren Anbietern für Tax Free-Dienstleistungen. Abhängig von der Konfiguration des Geräts wird der Name dieses Anbieters im Menü **Zusatzanwendungen** angezeigt und der Inhalt des Menüs kann abweichen.

▶ Wählen Sie die Funktion **Global Blue**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Tax Free Service:** Nach Eingabe des Betrags wird der Beleg zur Erstattung der Mehrwertsteuer gedruckt.
- **TFS Report:** Übersicht der Transaktionen wird gedruckt.
- **TFS Storno:** Eingabe des Betrags wird storniert.

9.6 Kontowahl / Kontosplitting

- i** Die Funktionen **Kontowahl** und **Kontosplitting** sind nur verfügbar, wenn sie am Gerät freigeschaltet wurden. Das Gerät ist entweder für Kontowahl oder Kontosplitting freigeschaltet, niemals aber für beides gleichzeitig.

Kontowahl

Bei der **Kontowahl**-Funktion wählen Sie vor einer Zahlung, auf welches Konto die gesamte Zahlung gebucht werden soll.

Typischer Anwendungsfall:

- Gemeinsame Nutzung eines Geräts in mehreren Geschäften oder Praxen.

Beispiel:

In einer Gemeinschaftspraxis nutzen mehrere Ärzte ein Gerät gemeinsam. Beim Bezahlvorgang wird das entsprechende Praxiskonto ausgewählt.

Kontosplitting

Mit der **Kontosplitting**-Funktion können Sie einen Zahlbetrag auf mehrere Konten aufteilen.

Typischer Anwendungsfall:

- Verkauf unterschiedlicher Warengruppen in einem Geschäft.

Beispiel:

In einer Lotto-Annahmestelle sind zusätzlich weitere Waren erhältlich, z. B. Zeitschriften oder Getränke. Alle Beträge für Lotto werden dem Konto „Lotto“ zugewiesen. Zahlungen für anderen Warengruppen werden auf das Konto „Shop“ gebucht.

Vorgabekonto für Standard-Zahlungsablauf

Bei der Freischaltung der **Kontowahl**- oder **Kontosplitting**-Funktion wird aus mehreren, vom Anwender benannten Konten ein Konto, z. B. „Lotto“, als Vorgabekonto für den Standard-Zahlungsablauf eingestellt. Dieses Konto wird im Grundzustand des Geräts auf dem Display angezeigt. Bei einem Standard-Zahlungsablauf wird jede Zahlung diesem Konto zugeordnet.

Unterstützte Karten

Bei Kontowahl und Kontosplitting können nur Kartenzahlungen mit girocard durchgeführt werden. Kreditkarten und Maestrokarten werden derzeit nicht unterstützt.

9.6.1 Kontowahl durchführen

Hauptmenü
 Zusatzanwendungen
 ...
 Kontowahl
Zahlung
 Einstellung

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Zahlungskonto, z. B. „Zahnarzt“.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ja:** Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
 - **Nein:** Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

- ▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

9.6.2 Kontosplitting durchführen

Hauptmenü
Zusatzanwendungen
...
Kontosplitting
Zahlung
Einstellung

i Sie können die Funktion auch über das Menü Geschäftsvorfälle aufrufen (siehe Kapitel [3.5.3 Menü Geschäftsvorfälle auf Seite 23](#)).

- ▶ Stecken Sie die Karte.
- ▶ Wählen Sie das gewünschte Warenkonto, z. B. „Lotto“.
- ▶ Geben Sie den Zahlbetrag ein.
- ▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
- ▶ Wählen Sie bei Bedarf ein weiteres Warenkonto und geben Sie den Zahlbetrag ein.
- i** Innerhalb eines Zahlungsvorgangs kann der Zahlbetrag nur auf mehrere Konten aufgeteilt werden, wenn die Einstellung **Mehrere Konten** aktiviert wurde.
- ▶ Bestätigen Sie den Gesamtbetrag mit **Ja**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ja**: Wählen Sie das gewünschte Zahlssystem und folgen Sie den Anweisungen am Display.
 - **Nein**: Die Zahlung wird nach vorgegebenem Limit bearbeitet.

Die Zahlung wird bearbeitet.

Der Zahlbeleg wird gedruckt.

Nach ca. 20 Sekunden wird automatisch ein weiterer Beleg (Kundenbeleg) gedruckt.

Zum sofortigen Drucken eines Kundenbelegs:

▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Soll kein Kundenbeleg gedruckt werden:

▶ Drücken Sie die Funktionstaste  oder den Softkey .

Das Gerät kehrt in den Grundzustand zurück.

9.7 Quittungsdruck

Ein Quittungsbeleg kann über das Terminal ausgedruckt werden.

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

...

Quittungsdruck

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Quittungsdruck**.

10 Kassenschnitt

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

Einen Kassenschnitt sollten Sie täglich durchführen. Mit der Funktion **Kassenschnitt** bestimmen Sie manuell den Zeitpunkt, wann die seit dem letzten Kassenschnitt getätigten Umsätze zum Netzbetreiber bzw. in die Zahlungsabwicklung geleitet werden.

Neben dem manuellen Kassenschnitt besteht zusätzlich die Möglichkeit, einen zeitgesteuerten Kassenschnitt durchzuführen (siehe Kapitel [14.2.5 Kassenschnitt-Art \(zeitgesteuert / manuell\) einstellen auf Seite 104](#)).

ACHTUNG

Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

- ▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.
-

10.1 Kassenschnitt manuell durchführen

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

...

Rufen Sie die Funktion über das **Hauptmenü** oder über das Menü **Geschäftsvorfälle** auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.

Das Display gibt Ihnen an, ob der Kassenschnitt erfolgreich war.

Ein Kassenschnittbeleg wird gedruckt.

- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

10.2 Kassensummen-Beleg drucken

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Kassenschnitt

Kassensummen

Umsatztransfer

...

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassensummen**.

Ein Beleg über die aktuelle Kassensumme wird gedruckt.

- i** Die Summenbildung erfolgt für alle in Betrieb genommenen Kartensysteme im Gerät, sofern Umsätze vorhanden sind.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen.

10.3 Offline-Transaktionen übertragen (Umsatztransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Kassensummen

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Die Offline-Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.
- i** Sie können die Funktion auch über das Menü **Geschäftsvorfälle** aufrufen. Hier heißt die Funktion **Offline Übertragung**.

10.4 Nicht erfolgreiche Offline-Transaktionen übertragen (Journaltransfer)

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

...

Umsatztransfer

Journaltransfer

Rufen Sie die Funktion über das Hauptmenü auf:

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitt**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Journaltransfer**.

Die Journaleinträge von nicht erfolgreichen Transaktionen werden zum Netzbetreiber übertragen.

- i** Diese Funktion ist normalerweise nicht erforderlich, da die Offline-Transaktionen in der Regel mit dem Kassenschnitt übertragen werden.

11 Hauptmenü

Hauptmenü aufrufen



Das Gerät befindet sich im Grundzustand.

- ▶ Um das **Hauptmenü** aufzurufen, drücken Sie die Funktionstaste  oder wählen Sie den Softkey (siehe links).

Im Hauptmenü navigieren

- i Informationen, wie Sie durch das Hauptmenü navigieren, finden Sie in den Kapiteln [3.5.7 Softkeys auf dem Display auf Seite 26](#) und [3.6 Funktionstasten auf Seite 32](#).

11.1 Darstellung des Hauptmenüs in dieser Anleitung



In der Kopfzeile des Displays steht der Name des Menüs, in dem Sie sich gerade befinden, z. B. Menü **Diagnose**. In den folgenden Zeilen sind die Namen der Untermenüs aufgelistet.

Durch Berühren eines Menüpunkts oder Untermenüpunkts auf dem Display, können die einzelnen Menüs aufgerufen werden.

Ein Scrollbalken zeigt an, dass noch weitere Menüpunkte vorhanden sind. Durch Berühren und Herunterziehen des Scrollbalkens werden die weiteren Menüpunkte angezeigt.

In dieser Anleitung ist der Menü-Pfad bis zu einer bestimmten Funktion auf folgende Art dargestellt.

Beispiel:

Hauptmenü

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

11.2 Menü-Übersicht

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Zusatzanwendungen	i Die Reihenfolge und Auswahl der Menüpunkte variiert abhängig von den freigeschalteten Zusatzanwendungen.			Seite 69
Kassenschnitt	Kassenschnitt			Seite 76
	Kassensummen			Seite 77
	Umsatztransfer			Seite 77
	Journaltransfer			Seite 78
Diagnose	Erweiterte Diagnose			Seite 85
	Normale Diagnose			Seite 85
	Initialisierung			Seite 86
	Konfig Diagnose			Seite 86
	Konfig EMV Diagnose			Seite 87

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Verwaltung	Kassierer	Audio	Buzzer Lautstärke	Seite 88
			Lautsprecher Lautstärke	Seite 89
		Display	Ausschalten	Seite 89
			Dimmen	Seite 90
			Displayschoner	Seite 91
			Display Helligkeit	Seite 91
			Farbauswahl	Seite 92
			Touchpiepser	Seite 92
		Tastatur	Tastaturbeleuchtung	Seite 93
			Tastaturpiepser	Seite 93
			Wartezeit Eingabe	Seite 94
		Drucker	Wartezeit Belegdruck	Seite 94
		Trace	Drucke Tracedaten	Seite 94
	Händler	Systemdaten	DFÜ-Parameter	Seite 95
			Händlerdaten	Seite 97
			Passworte	Seite 99
			Datum + Uhrzeit	Seite 100
			Softkeys	Seite 100
			Softkeys verstecken	Seite 101
		Kartendaten	Trinkgeld	Seite 102
			gc-Daten	Seite 102
			Passwort bei Storno	Seite 103
			Kassierer Nr	Seite 103
KS-Art			Seite 104	
Passwort bei KS			Seite 104	
Offlineübertragung			Seite 105	
Fernwartung		Stapelverarbeitung	Seite 106	
		Registrierung	Seite 106	
		Wartungs-Ruf	Seite 107	
		Diagnose	Seite 107	
		Home TMS	Seite 108	
Verwaltung	Service	i Die Service-Funktionen sind passwortgeschützt und nur für den Servicetechniker verfügbar.		
	Sprache		Seite 108	

Ebene 1	Ebene 2	Ebene 3	Ebene 4	Verweis
Informationen	Zahlungen	Anzeige		Seite 109
		Ausdruck	Transaktionsübers.	Seite 110
			Legende drucken	
		Letzte Transaktion		Seite 110
		Druck in Datei		Seite 110
	Kassenschnitte			Seite 111
	System	Anzeige		Seite 111
		Ausdruck	Komplett	Seite 112
			System	
			DFÜ-Daten	
			Zahlsysteme	
			EMV Komponenten	
			EMV Terminal	
			EMV Applikationen	
			EMV Info Schlüssel	
			EMV Info DCC	
		Tracedatenausdruck		
	Druck in Datei		Seite 112	
	Händlerjournal	Anzeige		Seite 113
		Ausdruck		Seite 113
	Media	Anzeige		Seite 113
		Ausdruck		
	Selbsttest	Drucker		Seite 114
		Anzeige		
		Tastatur		
		Kartenleser		
		Lautsprecher		
Kontaktlosleser				
Smart Karte(n)				
BMP-Verschlüsselung			Seite 115	
Installierte Pakete	Anzeige			
	Ausdruck			
	Druck in Datei			

11.2.1 Verwaltung / Händler / Systemdaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Ebene 6	Verweis
Systemdaten	DFÜ-Parameter	Status	IP-Adressen	Seite 95
			Verbindungen	
			Bibliotheksversion	
			CA Zertifikate	
		Diagnose	Ping IP	
			Fehlerbehebung	
			Reparieren	
			Fehlerbericht	
		Konfiguration	Netzwerkschnittstelle	
			Diagnose	
			Netzwerk stoppen	
			Netzwerk erneut starten	
	Verbindungshistorie			
	Händlerdaten	Händleradresse	Seite 97	
Terminal-Ident				
Passworte	Händler Passwort	Seite 99		
	Oberkass. Passwort			
	Kassierer Passwort			
Datum + Uhrzeit	Seite 100			
Softkeys	Seite 100			
Softkeys verstecken	Seite 101			

11.2.2 Verwaltung / Händler / Kartendaten

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis
Kartendaten	Trinkgeld		Seite 102
	gc-Daten	Umsatztransfer	Seite 102
	Passwort bei Storno		Seite 103
	Kassierer Nr		Seite 103
	KS-Art		Seite 104
	Passwort bei KS		Seite 104
	Offlineübertragung		Seite 105

11.2.3 Verwaltung / Händler / Fernwartung

Ebene 3	Ebene 4	Ebene 5	Verweis	
Fernwartung	Stapelverarbeitung		Seite 106	
	Registrierung		Seite 106	
	Wartungs-Ruf		Seite 107	
	Diagnose		Seite 107	
	Home TMS	Wartungs-Ruf		Seite 108
		Registrierung		
Diagnose				

12 Diagnose

Hauptmenü

...

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

...

Bei der Diagnose werden die Daten auf dem Gerät mit den Daten auf dem Netzbetreiberrechner abgeglichen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Erweiterte Diagnose**
 - **Normale Diagnose**
 - **Initialisierung**
 - **Konfig Diagnose**
 - **Konfig EMV Diagnose**

12.1 Erweiterte Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Erweiterte Diagnose**.

Limits, Datum, Uhrzeit etc. werden beim Service-Dienstleister angefordert und auf das Gerät übertragen.

- i** Beachten Sie weitere Fehlerhinweise auf dem Display und auf Druckbelegen. Beheben Sie mögliche Fehler und führen Sie erneut eine **Erweiterte Diagnose** durch.

12.2 Normale Diagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

Erweiterte Diagnose

Normale Diagnose

Initialisierung

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Normale Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Netzbetreiberrechner.

Wenn die Prüfung erfolgreich war, wird ein Beleg „Netz betriebsbereit“ ausgedruckt.

12.3 Initialisierung

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Normale Diagnose

Initialisierung

Konfig Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Initialisierung**.

Zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner werden verschiedene Daten abgeglichen.

12.4 Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Initialisierung

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

▶ Wählen Sie die Funktion **Konfig Diagnose**.

Konfigurationsdaten, Parameterdaten und sonstige Informationen werden zwischen dem Gerät und dem Netzbetreiberrechner ausgetauscht.

12.5 EMV Konfigurationsdiagnose

Hauptmenü

...

Diagnose

...

Konfig Diagnose

Konfig EMV Diagnose

► Wählen Sie die Funktion **Konfig EMV Diagnose**.

Die EMV-Terminalparameter werden vom Netzbetreiber-rechner zum Gerät übertragen.

Ein EMV Konfigurationsdiagnose-Beleg wird gedruckt.

Mögliche EMV-Terminalparameter

Abkürzung	Bedeutung
a	Mündliche Autorisierung (Kauf nach telefonischer Autorisierung)
B	Cashback
C	Bargeld
E	Reservierungserhöhung (enthält die Reservierung R)
G	Gutschrift
m	Manuelle Kartendateneingabe möglich
O	Reservierung ist als Online-Vorautorisierung und als Offline-Transaktion mit Buchung des endgültigen Betrags möglich.
R	Reservierung
r	Mündliche Rückfrage
T	Trinkgeld
V	Vorautorisierung
X	Manuelles Storno

13 Geräteeinstellungen (Kassierer)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

...

Für den Kassierer gibt es eine Reihe von Verwaltungsfunktionen, mit denen er das Gerät optimal auf seinen Bedarf einstellen kann.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Kassierer**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Audio**
 - **Display**
 - **Tastatur**
 - **Drucker**
 - **Trace**
 - **Energiesparmodus**

13.1 Buzzer-Lautstärke einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Audio

Display

...

Über die Buzzer-Lautstärke können Sie die Lautstärke des Pieptons bei Tastendruck einstellen.
Einstellbereich: 0 bis 100

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Audio**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Buzzer Lautstärke**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13.2 Lautsprecher-Lautstärke einstellen

Hauptmenü	Über die Lautsprecher-Lautstärke können Sie die allgemeine Lautstärke des Geräts einstellen.
...	Einstellbereich: 0 bis 100
Verwaltung	
Kassierer	▶ Wählen Sie die Funktion Audio .
Audio	▶ Wählen Sie die Funktion Lautsprecher Lautstärke .
Display	▶ Löschen Sie die voreingestellte Lautstärke mit der Funktionstaste ◀ oder dem Softkey ◀ .
...	▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13.3 Displaybeleuchtung zeitgesteuert ausschalten

Hauptmenü	Sie können die Zeit bis zum automatischen Ausschalten der Displaybeleuchtung einstellen.
...	Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten
Verwaltung	
Kassierer	▶ Wählen Sie die Funktion Ausschalten .
...	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
Display	– Ja : Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert ausgeschaltet.
Ausschalten	– Nein : Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert ausgeschaltet.
Dimmen	
...	▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Ausschalten der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste ◀ oder dem Softkey ◀ .
	▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13.4 Displaybeleuchtung zeitgesteuert dimmen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Display

Ausschalten

Dimmen

Displayschoner

...

Sie können die Zeit bis zum automatischen Dimmen der Displaybeleuchtung einstellen.

Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Dimmen**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Displaybeleuchtung wird zeitgesteuert gedimmt.
 - **Nein**: Die Displaybeleuchtung wird nicht zeitgesteuert gedimmt.
- ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Dimmen der Displaybeleuchtung gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13.5 Displayschoner zeitgesteuert aktivieren

- | | |
|---|--|
| <p>Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 ...
 Display
 ...
 Dimmen
 Displayschoner
 Display Helligkeit
 ...</p> | <p>Sie können die Zeit bis zum automatischen Aktivieren des Displayschoners einstellen.
Einstellbereich: 1 bis 60 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion Displayschoner. ▶ i Bei aktivierter Funktion Media ist die Funktion Displayschoner gesperrt (siehe Kapitel 15.5 Media auf Seite 113). ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Der Displayschoner wird zeitgesteuert aktiviert. – Nein: Der Displayschoner wird nicht zeitgesteuert aktiviert. ▶ Wenn Sie das zeitgesteuerte Aktivieren des Displayschoners gewählt haben, löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste ◀ oder mit dem Softkey ◀. ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein. <p>Sie können den Displayschoner testen.</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: <ul style="list-style-type: none"> – Ja: Der Displayschoner schaltet kurzzeitig ein. – Nein: Sie gelangen zurück zum Hauptmenü. |
|---|--|

13.6 Displayhelligkeit anpassen

- | | |
|--|--|
| <p>Hauptmenü
...
Verwaltung
 Kassierer
 ...
 Display
 ...
 Displayschoner
 Display Helligkeit
 Farbauswahl</p> | <p>Sie können die Displayhelligkeit der Umgebung anpassen.
Einstellbereich: 0 bis 100 %</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wählen Sie die Funktion Display Helligkeit. ▶ Löschen Sie den voreingestellten Wert mit der Funktionstaste ◀ oder dem Softkey ◀. ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten die gewünschte Displayhelligkeit ein. |
|--|--|

13.7 Farbauswahl einstellen

Hauptmenü	Sie können zwischen 8 voreingestellten Farbschemen auswählen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Farbauswahl .
Kassierer	▶ Wählen Sie auf dem Display das gewünschte Farbschema.
...	
Display	i Wenn Sie die Schaltfläche ETMS wählen, wird das Farbschema aus der Ferne über den Wartungsrechner konfiguriert.
...	
Display Helligkeit	<i>Das Gerät kehrt zurück ins Menü Display. Das Farbschema ist aktiviert.</i>
Farbauswahl	
Touchpiepser	

13.8 Berührungstöne ein-/ausschalten (Touchpiepser)

Hauptmenü	Sie können sich jede Eingabe über das Touchdisplay durch einen Berührungston signalisieren lassen.
...	
Verwaltung	▶ Wählen Sie die Funktion Touchpiepser .
Kassierer	▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
...	– Ja : Der Berührungston ist eingeschaltet.
Display	– Nein : Der Berührungston ist ausgeschaltet.
...	
Farbauswahl	
Touchpiepser	

13.9 Tastaturbeleuchtung ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

...

Wenn Sie das Gerät in dunkler Umgebung verwenden möchten, können Sie die PINPad-Tastatur beleuchten.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturbeleuchtung**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Die Tastaturbeleuchtung ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Die Tastaturbeleuchtung ist ausgeschaltet.

13.10 Tastaturpiepser ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

Tastaturbeleuchtung

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können sich jeden Tastendruck durch einen Piepton signalisieren lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Tastaturpiepser**.
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Der Tastaturpiepser ist eingeschaltet.
 - **Nein**: Der Tastaturpiepser ist ausgeschaltet.

13.11 Wartezeit für Eingabe einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Tastatur

...

Tastaturpiepser

Wartezeit Eingabe

Sie können die Zeit einstellen, die bis zum nächsten Tastendruck vergehen darf, ohne dass die Eingabe abgebrochen wird.

Einstellbereich: 10 bis 600 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Eingabe**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste **<** oder dem Softkey **<**.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13.12 Wartezeit für Belegdruck einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Drucker

Wartezeit Belegdruck

Sie können die Zeit bis zum automatischen Druck eines weiteren Kundenbelegs einstellen.

Einstellbereich: 3 bis 30 Sekunden.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Wartezeit Belegdruck**.
- ▶ Löschen Sie die voreingestellte Zeit mit der Funktionstaste **<** oder dem Softkey **<**.
- ▶ Geben Sie über die eingeblendete Tastatur oder die PINPad-Tasten den gewünschten Wert ein.

13.13 Tracedaten drucken

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

...

Trace

Drucke Tracedaten

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Drucke Tracedaten**.

Folgende Daten werden nach Aufruf der Funktion ausgedruckt:

- Kassen-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Kasse
- DFÜ-Trace: letzte Nachrichten zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner
- XIP Debug Info: interne Systemparameter
- i** Interne Systemparameter dienen im Problemfall der Analyse durch den Netzbetreiber.

14 Verwaltung (Händler)

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

...

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, tiefer in die Konfiguration des Geräts einzugreifen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händler**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Systemdaten**
 - **Kartendaten**
 - **Fernwartung**

14.1 Systemeinstellungen (Systemdaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Systemdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **DFÜ-Parameter**
 - **Händlerdaten**
 - **Passworte**
 - **Datum + Uhrzeit**
 - **Softkeys**
 - **Softkeys verstecken**

14.1.1 DFÜ-Parameter einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **DFÜ-Parameter**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Status**
 - **Diagnose**
 - **Konfiguration**

Status

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Status**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **IP-Adressen**
 - **Verbindungen**
 - **Bibliotheksversion**
 - **CA Zertifikate**

Diagnose

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Ping IP**
 - **Fehlerbehebung**
 - **Reparieren**
 - **Fehlerbericht**

Konfiguration

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Konfiguration**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Netzwerkschnittstelle**
 - **Diagnose**
 - **Netzwerk stoppen**
 - **Netzwerk (erneut) starten**
 - **Verbindungshistorie**

14.1.2 Händlerdaten eingeben

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

DFÜ-Parameter

Händlerdaten

Passworte

...

Auf den Druckbelegen können Sie Händlerdaten wie Adresse, Branche oder einen Werbetext darstellen. Die Daten geben Sie am Gerät ein.

Adresse und Branche stehen am Beginn, der Werbetext am Ende eines Druckbelegs.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Händlerdaten**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Händleradresse**
 - **Werbung**
 - **Terminal-Ident**

Händleradresse

Für die Eingabe der Händleradresse stehen Ihnen 4 Zeilen zur Verfügung. Sie können für jede Zeile festlegen, ob diese auf dem Druckbeleg in doppelter Breite, doppelter Höhe oder zentriert dargestellt werden soll.

Bei doppelter Breite sind maximal 12 Buchstaben pro Zeile möglich.

- i** Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen ist im Kapitel [4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 42](#) ausführlich beschrieben.
 - ▶ Löschen Sie vorhandenen Text mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey .
 - ▶ Geben Sie den Text der ersten Zeile ein – oder – Geben Sie kein Zeichen ein, wenn die Zeile leer bleiben soll.
 - ▶ Bestätigen Sie den Inhalt der Zeile.
 - ▶ Folgen Sie den Anweisungen am Display und wählen Sie die Einstellungen zu Breite, Höhe und Zentrierung.
 - ▶ Wiederholen Sie die Schritte für die drei verbleibenden Zeilen.
 - i** Alle vier Zeilen müssen bestätigt werden, um die Eingaben zu speichern und den Vorgang zu beenden.
- Sie können den Vorgang mit der Funktionstaste  oder mit dem Softkey  abbrechen. Alle Eingaben zur Händleradresse werden verworfen.

Werbung

Für die Eingabe des Werbetexts stehen Ihnen 5 Zeilen zur Verfügung.

- i** Die Eingabe des Werbetexts erfolgt wie die Eingabe der Händleradresse.

Terminal-Ident

Zur Unterscheidung der Druckbelege mehrerer Geräte in einem Haus dient die Terminalidentifikation (TID).

In diesem Menüpunkt können Sie einen Text und / oder eine laufende Nummer eingeben (z. B. Kasse 1). Der von Ihnen eingegebene Text und / oder die Nummer wird auf dem Kassenschnittbeleg ausgedruckt.

▶ Geben Sie die Terminalidentifikation ein.

i Die Eingabe von Ziffern, Buchstaben oder Sonderzeichen wird im Kapitel [4.12 Ziffern, Text- und Sonderzeichen eingeben auf Seite 42](#) ausführlich beschrieben.

14.1.3 Passwörter (Händler, Oberkassierer, Kassierer) ändern

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Händlerdaten

Passwörter

Datum + Uhrzeit

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwörter**.

▶ Wählen Sie das Passwort, das Sie ändern möchten:

– **Händler Passwort**

– **Oberkass. Passwort**

– **Kassierer Passwort**

▶ Geben Sie das neue Passwort ein (6 Stellen).

i Die Grundeinstellung für die Passwörter ist 000000.

14.1.4 Datum und Uhrzeit ändern

Hauptmenü	Bei jeder Zahlung werden Datum und Uhrzeit mit dem Hostrechner synchronisiert.
...	
Verwaltung	Mit den Funktionen Erweiterte Diagnose und Kassenschnitt wird das aktuelle Datum vom Netzbetreiberrechner automatisch auf dem Gerät aktualisiert.
...	
Händler	
Systemdaten	▶ Wählen Sie die Funktion Datum + Uhrzeit .
...	▶ Stellen Sie das Datum ein.
Passworte	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
Datum + Uhrzeit	▶ Stellen Sie die Uhrzeit ein.
Softkeys	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.
...	▶ Wählen Sie die Anzeigeform in der Statuszeile.
	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

14.1.5 Softkeys belegen

Hauptmenü	Sie können häufig verwendete Funktionen, wie Kassenschnitt oder Storno , über Softkeys direkt aufrufen. 6 Softkeys werden im Grundzustand angezeigt, sofern die Funktion Softkeys verstecken (siehe Kap. 14.1.6 Softkeys verstecken auf Seite 101) deaktiviert ist.
...	
Verwaltung	Sie können die Belegung der Softkeys an Ihren Bedarf anpassen.
...	
Händler	
Systemdaten	▶ Wählen Sie die Funktion Softkeys .
...	▶ Wählen Sie den Softkey, den Sie mit einer anderen Funktion belegen möchten.
Datum + Uhrzeit	i Abhängig von der Konfiguration des Geräts können nicht alle Softkeys geändert werden. Diese Softkeys werden als leeres Feld angezeigt.
Softkeys	▶ Wählen Sie die gewünschte Funktion.
Softkeys verstecken	▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

14.1.6 Softkeys verstecken

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

...

Softkeys

Softkeys verstecken

In der unteren Hälfte des Displays sind im Grundzustand 6 Softkeys angeordnet. Diese Softkeys können ausgeblendet (versteckt) werden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Softkeys verstecken**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

- **Ja:** Die 6 Softkeys werden im Grundzustand ausgeblendet. Anstelle der Softkeys wird im Grundzustand das Verifone-Logo angezeigt.

i Sie können das Hauptmenü mit der Funktionstaste < öffnen.

- **Nein:** Die 6 Softkeys sind dauerhaft eingeblendet.

14.2 Zahlungsabläufe und Kassenschnitt (Kartendaten)

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

Systemdaten

Kartendaten

Fernwartung

Als Händler haben Sie die Möglichkeit, Zahlungsabläufe und die Durchführung des Kassenschnitts auf Ihren Bedarf anzupassen.

▶ Wählen Sie die Funktion **Kartendaten**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Trinkgeld**
- **gc-Daten**
- **Passwort bei Storno**
- **Kassierer Nr**
- **KS-Art**
- **Passwort bei KS**
- **Offlineübertragung**

14.2.1 Trinkgeld auf Zahlbeleg ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

Trinkgeld

gc-Daten

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Trinkgeld**
- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Auf Zahlbelegen werden zusätzlich die Zeilen „Tip“ und „Total“ gedruckt. Der Kunde hat die Möglichkeit, dem Rechnungsbetrag ein Trinkgeld hinzuzufügen.
 - **Nein**: Trinkgeld ist nicht möglich.

14.2.2 girocard-Zahlungen konfigurieren

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

Trinkgeld

gc-Daten

Passwort bei Storno

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **gc-Daten**.
- ▶ Wählen Sie die Funktion **Umsatztransfer**.

Umsatztransfer

- ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:
 - **Ja**: Nach jedem Umsatztransfer wird ein Beleg gedruckt.
 - **Nein**: Es wird kein Beleg gedruckt.

14.2.3 Passwortschutz bei Storno ein-/ausschalten

- | | |
|----------------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Passwort bei Storno . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Jede Stornierung einer Zahlung ist passwortgeschützt. |
| ... | – Nein: Die Stornierung ist nicht passwortgeschützt. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| gc-Daten | |
| Passwort bei Storno | |
| Kassierer Nr | |
| ... | |

14.2.4 Zahlung mit Kassierer-Nummer ein-/ausschalten

- | | |
|---------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Kassierer Nr . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja: Der Kassierer muss bei jeder Zahlung am Gerät seine Kassierernummer eingeben. Die Nummer erscheint auf dem Zahlbeleg. Die Umsätze und die Trinkgelder der einzelnen Kassierer werden im Gerät gespeichert und auf dem Kassensummenbeleg mit der jeweiligen Kassierernummer protokolliert. |
| ... | – Nein: Der Kassierer muss bei einer Zahlung keine Kassierernummer eingeben. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| Passwort bei Storno | |
| Kassierer Nr | |
| KS-Art | |
| ... | |

14.2.5 Kassenschnitt-Art (zeitgesteuert / manuell) einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

Kassierer Nr

KS-Art

Passwort bei KS

...



Datenverlust bei einem zeitgesteuerten Kassenschnitt durch Spannungsunterbrechung!

▶ Stellen Sie sicher, dass das Gerät zum Zeitpunkt des Kassenschnitts mit Spannung versorgt ist.

▶ Wählen Sie die Funktion **KS-Art**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

– **Ja**: Der Kassenschnitt wird zeitgesteuert durchgeführt.

– **Nein**: Der Kassenschnitt muss manuell durchgeführt werden.

▶ Wenn Sie den zeitgesteuerten Kassenschnitt gewählt haben, geben Sie die Uhrzeit ein, zu der der Kassenschnitt durchgeführt werden soll.

▶ Bestätigen Sie die Eingabe.

14.2.6 Passwortschutz bei Kassenschnitt ein-/ausschalten

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Kartendaten

...

KS-Art

Passwort bei KS

Offlineübertragung

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Passwort bei KS**.

▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung:

– **Ja**: Jeder Kassenschnitt ist passwortgeschützt.

– **Nein**: Der Kassenschnitt ist nicht passwortgeschützt.

14.2.7 Übertragung von Offline-Umsätzen (Offlineübertragung) einstellen

- | | |
|---------------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Offlineübertragung . |
| ... | ▶ Wählen Sie die entsprechende Einstellung: |
| Verwaltung | – Ja : Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze werden nach jeder Online-Transaktion zum Netzbetreiber übertragen. |
| ... | – Nein : Im Gerät gespeicherte Offline-Umsätze müssen mit der Funktion Kassenschnitt oder Umsatztransfer zum Netzbetreiber übertragen werden. |
| Händler | |
| ... | |
| Kartendaten | |
| ... | |
| Passwort bei KS | |
| Offlineübertragung | |

14.3 Fernwartung

- | | |
|--------------------|--|
| Hauptmenü | ▶ Wählen Sie die Funktion Fernwartung . |
| ... | ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen: |
| Verwaltung | – Stapelverarbeitung |
| ... | – Registrierung |
| Händler | – Wartungs-Ruf |
| Systemdaten | – Diagnose |
| Kartendaten | – Home TMS |
| Fernwartung | i Mit jeder dieser Funktionen wird eine Verbindung vom Gerät zum Wartungszentrum aufgebaut. |

14.3.1 Stapelverarbeitung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Stapelverarbeitung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Auftragsnummer ein.

Der im Wartungszentrum hinterlegte Auftragsstapel wird abgearbeitet.

14.3.2 Registrierung

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

Stapelverarbeitung

Registrierung

Wartungs-Ruf

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Registrierung**.

▶ Geben Sie die vom Wartungszentrum telefonisch mitgeteilte Installationsauftragsnummer ein.

Das Gerät wird vom Wartungszentrum aus konfiguriert bzw. Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

14.3.3 Wartungs-Ruf

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Registrierung

Wartungs-Ruf

Diagnose

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Wartungs-Ruf**.

In Abstimmung mit dem Wartungszentrum wird das Gerät neu konfiguriert oder Gerätedaten werden an das Wartungszentrum übermittelt.

14.3.4 Diagnose

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Wartungs-Ruf

Diagnose

Home TMS

▶ Wählen Sie die Funktion **Diagnose**.

Das Gerät überprüft die Verbindung zum Wartungszentrum.

14.3.5 Home TMS

Hauptmenü

...

Verwaltung

...

Händler

...

Fernwartung

...

Diagnose

Home TMS

Mit der Funktion **Home TMS** wird eine Verbindung zum Verifone ETMS aufgebaut.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Home TMS**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Wartungs-Ruf**
 - **Registrierung**
 - **Diagnose**

14.4 Display-Sprache einstellen

Hauptmenü

...

Verwaltung

Kassierer

Händler

Service

Sprache

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Sprache**.
- ▶ Wählen Sie die Sprache.
- i** Die Grundeinstellung ist Deutsch.

15 Informationen für Diagnosezwecke

Hauptmenü

Zusatzanwendungen

Kassenschnitt

Diagnose

Verwaltung

Informationen

In diesem Menü können Sie sich Statistiken und Informationen für Diagnosezwecke anzeigen lassen.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Informationen**.
- ▶ Geben Sie Ihr Passwort ein.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Zahlungen**
 - **Kassenschnitte**
 - **System**
 - **Händlerjournal**
 - **Media**
 - **Selbsttest**
 - **BMP-Verschlüsselung**
 - **Installierte Pakete**

15.1 Zahlungen

15.1.1 Einzelne Zahlung anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

...

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.
- ▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten.
- ▶ Bestätigen Sie die Wahl mit der Funktionstaste .

15.1.2 Transaktionsübersicht drucken

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Anzeige

Ausdruck

Letzte Transaktion

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Transaktionsübers.**: Die Transaktionsübersicht wird gedruckt.
- **Legende drucken**: Die Legende zur Transaktionsübersicht wird gedruckt.

15.1.3 Letzte Transaktion anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

...

Ausdruck

Letzte Transaktion

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Letzte Transaktion**.

Die letzte Transaktion wird angezeigt.

15.1.4 Druck in Datei

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

...

Letzte Transaktion

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zur Transaktion werden gespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.

15.2 Kassenschnitte anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

Zahlungen

Kassenschnitte

System

...

▶ Wählen Sie die Funktion **Kassenschnitte**.

Der letzte Kassenschnitt wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten, um die weiteren Kassenschnitte anzeigen zu lassen.

i Sie können ein Duplikat von Kassenschnitten erstellen.

▶ Wählen Sie hierzu den gewünschten Kassenschnitt aus und betätigen Sie zweimal die Funktionstaste .

15.3 Systeminformationen

15.3.1 Systeminformationen anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Informationen zum Gerät werden angezeigt.

15.3.2 Systeminformationen drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Komplett**
- **System**
- **DFÜ-Daten**
- **Zahlsysteme**
- **EMV Komponenten**
- **EMV Terminal**
- **EMV Applikationen**
- **EMV Info Schlüssel**
- **EMV Info DCC**
- **Tracedatenausdruck**

Die ausgewählten Informationen werden gedruckt.

15.3.3 Systeminformationen in Datei drucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Kassenschnitte

System

Anzeige

Ausdruck

Druck in Datei

▶ Wählen Sie die Funktion **Druck in Datei**.

Die Informationen zum System werden gespeichert und können über das ETMS abgerufen werden.

15.4 Händlerjournal

15.4.1 Einträge anzeigen

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Anzeige**.

Der letzte Journaleintrag wird angezeigt.

▶ Blättern Sie mit den Softkeys  und  nach oben und unten, um weitere Journaleinträge anzuzeigen.

15.4.2 Einträge ausdrucken

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Anzeige

Ausdruck

▶ Wählen Sie die Funktion **Ausdruck**.

Ein Händlerjournal mit Datum und Uhrzeit aller Einträge wird gedruckt.

15.5 Media

Hauptmenü

...

Informationen

...

Media

...

Media-Inhalte sind Videos, die über die Fernwartung auf das Gerät aufgespielt werden. Diese Videos können z. B. zu Werbezwecken im Ruhemodus abgespielt werden.

▶ Wählen Sie die Funktion **Media**.

▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:

- **Anzeige**
- **Ausdruck**

Es wird angezeigt bzw. ausgedruckt, ob auf Ihrem Gerät Videos gespeichert sind. Wenn keine Videos gespeichert sind, erscheinen die Terminal-ID sowie das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit im Display.

15.6 Selbsttest

Hauptmenü

...

Informationen

...

Händlerjournal

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

...

Mit dieser Funktion prüfen Sie das Gerät auf einwandfreie Funktion.

- ▶ Wählen Sie die Funktion **Selbsttest**.
- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Drucker**: Ein Protokoll mit Ziffern, Buchstaben, Sonderzeichen, einem Strichcode etc. wird gedruckt.
 - **Anzeige**: Das Display des Geräts wird überprüft.
 - **Tastatur**: Siehe Kapitel [15.6.1 PINPad-Tastatur prüfen auf Seite 115](#).
 - **Kartenleser**: Folgen Sie den Anweisungen am Display. Chipkartenleser und Magnetkartenleser werden geprüft. Informationen werden angezeigt.
 - **Lautsprecher**: Drei Töne unterschiedlicher Frequenz werden wiedergegeben. Beenden Sie den Lautsprechertest mit der Funktionstaste  oder dem Softkey .
 - **Batterie**: Spannung, Temperatur und Ladezustand der Batterie werden nach Aufruf der Funktion im Display angezeigt.
 - **Kontaktlosleser**: Durch Auflegen der Karte auf das Display wird der NFC-Leser geprüft.
 - **Smart Karte(n)**: Eingesetzte Smart-Karte(n) werden geprüft.

15.6.1 PINPad-Tastatur prüfen

Hauptmenü	▶ Wählen Sie die Funktion Tastatur .
...	<i>Verschiedene Symbole / Ziffern werden angezeigt.</i>
Informationen	▶ Drücken Sie nacheinander die dem Symbol / der Ziffer entsprechende PINPad-Taste. Beginnen Sie mit der PINPad-Taste links oben.
...	
Media	
Selbsttest	i Sie können den Vorgang mit dem Softkey X abbrechen.
...	<i>Durch das Drücken der PINPad-Taste verschwindet das Symbol / die Ziffer vom Display.</i>
Anzeige	
Tastatur	▶ Nach der Tastatur-Prüfung kehren Sie mit dem Softkey X zum Hauptmenü zurück.
Kartenleser	
...	

15.7 BMP-Verschlüsselung

Hauptmenü	Sensible Daten werden mit BMP verschlüsselt und zwischen Gerät und Netzbetreiberrechner geschützt übertragen.
...	
Informationen	▶ Wählen Sie die Funktion BMP-Verschlüsselung .
...	Die Gerätekonfiguration, die durch den Netzbetreiberrechner erfolgt, wird nach Aufruf der Funktion auf dem Display angezeigt:
Selbsttest	– BMP-Verschlüsselung
BMP-Verschlüsselung	– Filetransfer
Installierte Pakete	– Kartenart
	– Anzahl PAN Stellen

15.8 Installierte Pakete

Hauptmenü

...

Informationen

...

Selbsttest

BMP-Verschlüsselung

Installierte Pakete

Mit dieser Funktion können Sie eine Liste der installierten Software-Pakete aufrufen.

- ▶ Wählen Sie eine der folgenden Funktionen:
 - **Anzeige:** Die Liste wird auf dem Display des Gerätes angezeigt.
 - **Ausdruck:** Die Liste wird gedruckt.
 - **Druck in Datei:** Die Liste wird gespeichert und kann über das ETMS abgerufen werden.

16 Reinigung und Pflege

- i** Verwenden Sie für die Reinigung kein Scheuermittel und keine Kunststoff lösenden Reinigungsmittel (Alkohol, Verdünnung oder Aceton).
- i** Wie Sie die Papierrolle wechseln, erfahren Sie in Kapitel [5.4 Papierrolle einlegen auf Seite 50](#).

16.1 Display reinigen



- ▶ Im Grundzustand öffnen Sie das Menü **Informationen**.



- ▶ Wählen Sie die Funktion **Display Reinigen**.

Das Gerät geht in den Reinigungsmodus. Das Display ist für die Bedienung mit dem Finger gesperrt.

- ▶ Reinigungsmodus verlassen: Folgen Sie den Anweisungen am Display.

16.2 Gehäuse reinigen

ACHTUNG

Lebensgefahr durch Stromschlag!

Beschädigung des Geräts durch eindringendes Wasser!

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Reinigen Sie das Gerät nie nass.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeit in das Innere des Geräts gelangt.

-
- ▶ Reinigen Sie die Gehäuseoberfläche mit einem trockenen Tuch.
 - ▶ Bei starker Verschmutzung: Verwenden Sie ein feuchtes Tuch, das Sie in Wasser mit mildem Spülmittel getaucht und gut ausgewrungen haben.

16.3 Kartenleser reinigen

- ▶ Reinigen Sie die Kartenleser regelmäßig mit einer Reinigungskarte, um Lesefehlern vorzubeugen.

17 Fehler und Behebung

Fehlermeldungen mit Klartexthinweisen

- ▶ Versuchen Sie den Fehler entsprechend dem Hinweis zu beheben.
- ▶ Wenn dies nicht möglich ist: Wenden Sie sich bitte an Ihre Hotline.

Fehlermeldungen ohne Klartexthinweise

- ▶ Wenden Sie sich bitte direkt an Ihre Hotline.

18 Technische Daten

18.1 V400c

Abmessungen (L x B x H)	190 mm x 80 mm x 70 mm	
Gewicht	392 g (ohne Papierrolle, ohne Sichtschutz) 409 g (ohne Papierrolle, mit Sichtschutz)	
Stromversorgung	Netzteil input: 100 – 240 V AC, 50/60 Hz Netzteil output: 11,6 V DC, 1,55 A	
Speicher	512 MB RAM (512 MB Flash, 32 GB SDRAM)	
Prozessor	600 MHz, Cortex A9 32-bit RISC Prozessor, 1500 MIPS, Grafikbeschleuniger	
Grafik-Display	3.5“ HVGA, 320 x 480, LCD-Farbdisplay, oberflächege- härtetes kapazitives Farb-Touchdisplay	
Tastatur	15 Tasten, hinterleuchtet, taktile Rückmeldung	
Kartenleser	Chipkarte	ISO 7816-3 1,8 V, 3,0 V, 5,0 V EMVCo 4.0 Level zertifiziert
	Magnetstreifen	3-Spur-Leser, ISO 7810, 7811, 7813
	Kontaktlos	ISO14443A, MiFare, ISO14443B ISO18092 kompatibel, EMVCo L1 zertifiziert, unterstützt die wichtigsten NFC- / Kontaktlosschemata
Steckplätze	SAM (2 Steckplätze) Micro-SD (1 Steckplatz)	
Schnittstellen	USB-Anschluss für Host- / Client-Verbindung	
Kommunikation	Ethernet, Bluetooth 4.0 + BLE (vorbereitet), Wi-Fi 2,4 GHz und 5 GHz, Seriell, USB Host, USB Host/ Client	
Betriebstemperatur	0 °C bis +50 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
Lagertemperatur	-20 °C bis +60 °C Rel. Luftfeuchtigkeit 5 % bis 95 %, nicht kondensierend	
Audio	Lautsprecher	

18.2 Ersatz-Papierrolle (Thermopapier)

Breite	57 mm
Rollendurchmesser	Max. 40 mm
Papierdicke	65 µm +5 / -5 µm
Papierfarbe	Weiß
Entwicklungsfarbe	Schwarz
Thermoempfindlichkeit	Standard



Verifone GmbH
Seilerweg 2f
36251 Bad Hersfeld
Germany

www.verifone.de
info-germany@verifone.com
WEEE-Reg.-Nr. DE 58713050

V400c

Installations- und Bedienungsanleitung | DOC425-024-DE-A, Rev. A00 | März 2019
© 2018 Verifone GmbH